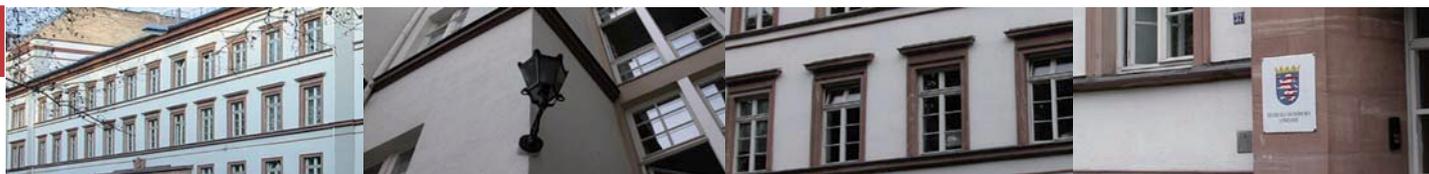


Statistische Berichte



Kennziffer: B III 4 - j/11

2., korrigierte Auflage, Juni 2012

Personal und Habilitationen an Hochschulen im Jahr 2011

Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

2., korrigierte Auflage, Juni 2012
Komplette Tabelle 4 (Seite 23-26) ausgetauscht.

Impressum

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden
Briefadresse: 65175 Wiesbaden

Ihre Ansprechpartner für Fragen und Anregungen zu diesem Bericht

Peter Bonk	0611 3802-319
Ralf Köhler	0611 3802-317
E-Mail	hochschulstatistik@statistik-hessen.de
Telefax	0611 3802-390
Internet	http://www.statistik-hessen.de

Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2012
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind unter
<http://www.statistik-hessen.de/publikationen/geschaeftsbedingungen/index.html>
abrufbar.

Zeichenerklärungen

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
- 0 = Zahlenwert ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
(oder bei Veränderungsdaten ist die Ausgangszahl kleiner als 100)
- D = Durchschnitt
- s = geschätzte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsdaten und Salden mit einem Vorzeichen versehen. Positive Veränderungsdaten und Salden sind ohne Vorzeichen. Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

Inhalt

Erläuterungen

Diagramme

Wissenschaftliches und künstlerisches Personal 2011 nach Personalgruppen

Wissenschaftliches und künstlerisches Personal 2011 nach Fächergruppen

Wissenschaftliches und künstlerisches Personal 2011 nach Altersgruppen

Habilitiertes wissenschaftliches und künstlerisches Personal 2011
nach Geschlecht und Alter zum Zeitpunkt der Habilitation

Tabellen

Hochschulpersonal

Zeitreihe: Personal an hessischen Hochschulen seit 1990

Übersicht: Hochschulpersonal 2011 nach Geschlecht und Hochschularten

1. Hochschulpersonal 2011 nach Hochschulen und Hochschulkliniken, Art des Beschäftigungsverhältnisses und Hochschulart
2. Hochschulpersonal 2011 nach Fächergruppen der organisatorischen Zugehörigkeit, Art des Beschäftigungsverhältnisses und Hochschularten
3. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal 2011 nach Hochschulen und Hochschulkliniken, Beschäftigungsverhältnis, Personalgruppen und Hochschularten
4. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal 2011 nach Fächergruppen der organisatorischen Zugehörigkeit, Personalgruppen und Hochschularten
5. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal 2011 nach Personalgruppen, Altersgruppen und Hochschularten
6. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal 2011 nach Fächergruppen der organisatorischen Zugehörigkeit, Altersgruppen und Hochschularten
7. Habilitiertes wissenschaftliches und künstlerisches Personal 2011 nach Fächergruppen der organisatorischen Zugehörigkeit, Alter zum Zeitpunkt der Habilitation und Hochschularten

Habilitationen

Zeitreihe: Erfolgreich abgeschlossene Habilitationsverfahren seit 1990

8. Erfolgreich abgeschlossene Habilitationsverfahren 2011 nach Fächergruppen, ausgewählten Lehr- und Forschungsbereichen und Hochschulen

Anhang

Zuordnung der Lehr- und Forschungsbereiche zu den Fächergruppen

Erläuterungen

Hochschulen

Als Hochschulen werden alle nach Landesrecht anerkannten Hochschulen, unabhängig von der Trägerschaft ausgewiesen. Die einzelnen Hochschulen werden zu Hochschularten zusammengefasst:

Universitäten dienen der Weiterentwicklung der Wissenschaften und der Vermittlung der wissenschaftlichen Ausbildung. Sie bilden den wissenschaftlichen und künstlerischen Nachwuchs heran.

Zu den sieben Universitäten in Hessen zählen nach dem Hessischen Hochschulgesetz:

- Technische Universität Darmstadt
- Johann Wolfgang Goethe-Universität in Frankfurt am Main
- Justus-Liebig-Universität Gießen
- Philipps-Universität Marburg
- Universität Kassel
- Frankfurt School of Finance & Management (Hochschule für Bankwirtschaft)
- EBS – Universität für Wirtschaft und Recht, Oestrich-Winkel

Theologische Hochschulen sind kirchliche, philosophisch-theologische Hochschulen ohne die theologischen Fachbereiche der Universitäten. In Hessen sind dies:

- Philosophisch-Theologische Hochschule St. Georgen Frankfurt am Main (rk)
- Theologische Fakultät Fulda (rk)
- Lutherische Theologische Hochschule Oberursel (Taunus) (ev)
- Freie Theologische Hochschule (FTH) (Priv. HS), Gießen
- Evangelische Hochschule Tabor (Priv. HS), Marburg

Kunsthochschulen bilden den künstlerischen Nachwuchs heran. Sie haben die Aufgabe, künstlerische Formen und Inhalte zu vermitteln und fortzuentwickeln. Die Kunsthochschulen in Hessen sind:

- Staatliche Hochschule für Bildende Künste (Städelschule), Frankfurt
- Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, Frankfurt
- Hochschule für Gestaltung in Offenbach am Main

Fachhochschulen (FH) vermitteln durch anwendungsbezogene Lehre eine auf den Erkenntnissen der Forschung beruhende Ausbildung. Sie fördern die Erschließung wissenschaftlicher Erkenntnisse für die Praxis. In Hessen gibt es 13 Fachhochschulen:

- h_da Hochschule Darmstadt (FH)
- FH Frankfurt am Main
- Hochschule Fulda (FH)
- Technische Hochschule Mittelhessen (ehemals FH Gießen-Friedberg)
- Hochschule RheinMain Wiesbaden Rüsselsheim Geisenheim (FH)
- FH der gesetzlichen Unfallversicherung in Bad Hersfeld
- Accadis – School of International Business, Bad Homburg (Priv. FH)
- Private FH Nordhessen in Bad Sooden-Allendorf
- Evangelische Hochschule Darmstadt (Priv. FH)
- Wilhelm Büchner Hochschule (Priv. FS), Darmstadt
- Provadis School of International Management and Technology (Priv. FH), Frankfurt am Main
- Europa-Fachhochschule Fresenius in Idstein (Priv. FH)
- CVJM-Hochschule (Priv. FH), Kassel

Verwaltungsfachhochschulen sind verwaltungsinterne Fachhochschulen der Länder und des Bundes. Sie bilden Beamtenanwärter für die Laufbahn des gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienstes aus.

In Hessen sind dies:

- Archivschule in Marburg
- Hessische Hochschule für Polizei und Verwaltung (HfPV) (ehemals Verwaltungsfachhochschule Wiesbaden)
- Hessische Hochschule für Finanzen und Rechtspflege (ehemals Verwaltungsfachhochschule Rotenburg)
- Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung:
 - Fachbereich (FB) landwirtschaftliche Sozialversicherung in Kassel
 - FB Wetterdienst in Langen
 - FB Kriminalpolizei in Wiesbaden

Universitätskliniken

Zusätzlich zu den nach Landesrecht anerkannten Hochschulen, werden Daten von den Universitätskliniken erhoben. In Hessen gibt es zwei Universitätskliniken:

- Klinikum der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main
- Universitätsklinikum Gießen und Marburg (Priv.)

Personal

Die Erhebung umfasst das gesamte am Erhebungstichtag (1. Dezember) an Hochschulen haupt- und nebenberuflich tätige Personal, auch soweit kein Anstellungsverhältnis zum Land oder zur Hochschule besteht. Dabei wird grundsätzlich zwischen dem **wissenschaftlichen und künstlerischen Personal** sowie dem **nichtwissenschaftlichen (Verwaltungs-, technischen und sonstigen) Personal** unterschieden. Die zusätzliche Differenzierung nach den Aufgaben in der Hochschule führt zu einer Gliederung des Personals in vier Hauptgruppen:

- das hauptberuflich tätige wissenschaftliche und künstlerische Personal
- das nebenberuflich tätige wissenschaftliche und künstlerische Personal
- das hauptberuflich tätige nichtwissenschaftliche Personal
- das nebenberuflich tätige nichtwissenschaftliche Personal

wobei z. T. unterschiedliche Merkmale erhoben werden

Das **hauptberuflich tätige wissenschaftliche und künstlerische Personal** wird durch die Regelungen im Hochschulrahmengesetz bundeseinheitlich bestimmt. In der Statistik ist es vier Gruppen zugeordnet:

- Professoren
- Dozenten und Assistenten
- Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter
- Lehrkräfte für besondere Aufgaben

Die **Professoren** nehmen die ihrer Hochschule jeweils obliegenden Aufgaben in Wissenschaft und Kunst, Forschung und Lehre in ihren Fächern nach näherer Ausgestaltung ihres Dienstverhältnisses selbstständig wahr. Zu den Professoren zählen auch Juniorprofessoren und hauptberufliche Gastprofessoren.

Als **Dozenten und Assistenten** werden in der Bundesstatistik Hochschullehrer (außer den Professoren) und Nachwuchskräfte für die Laufbahn des Hochschullehrers zusammengefasst. Im Einzelnen handelt es sich vor allem um

- Hochschuldozenten
- Universitätsdozenten
- Oberassistenten
- Oberingenieure
- Hochschulassistenten
- Wissenschaftliche bzw. künstlerische Assistenten
- Akademische (Ober)Räte auf Zeit

Die **Hochschuldozenten** nehmen die ihrer Hochschule in Wissenschaft und Kunst, Forschung und Lehre jeweils obliegenden Aufgaben nach näherer Ausgestaltung ihres Dienstverhältnisses selbstständig wahr.

Die **Oberassistenten** und Oberingenieure haben auf Anordnung Lehrveranstaltungen abzuhalten, die sie selbstständig durchführen, um wissenschaftliche Dienstleistungen zu erbringen.

Die **wissenschaftlichen Assistenten** haben wissenschaftliche Dienstleistungen in Forschung und Lehre zu erbringen, die auch dem Erwerb einer weiteren wissenschaftlichen Qualifikation förderlich sind. Entsprechend seinem Fähigkeits- und Leistungsstand ist ihnen ausreichend Zeit zu eigener wissenschaftlicher Arbeit zu geben. Zu ihren wissenschaftlichen Dienstleistungen gehört es auch, den Studenten Fachwissen und praktische Fertigkeiten zu vermitteln und sie in der Anwendung wissenschaftlicher Methoden zu unterweisen. Im Bereich der Medizin gehören zu den wissenschaftlichen Dienstleistungen auch Tätigkeiten in der Krankenversorgung. Der wissenschaftliche Assistent ist einem Professor zugeordnet und nimmt seine Aufgaben unter dessen fachlicher Verantwortung wahr. Entsprechende Regelungen gelten für **künstlerische Assistenten**.

Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter

Zu dieser Gruppe gehören

- Akademische Räte, Oberräte und Direktoren
- Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter im Angestelltenverhältnis

Die **Wissenschaftlichen Mitarbeiter** sind die den Fachbereichen, den wissenschaftlichen Einrichtungen oder den Betriebseinheiten zugeordneten Beamten und Angestellten, denen wissenschaftliche Dienstleistungen obliegen. Zu den wissenschaftlichen Dienstleistungen gehört es auch, den Studenten Fachwissen und praktische Fertigkeiten zu vermitteln und sie in der Anwendung wissenschaftlicher Methoden zu unterweisen, soweit dies zur Gewährleistung des erforderlichen Lehrangebots notwendig ist. Im Bereich der Medizin gehören zu den wissenschaftlichen Dienstleistungen auch Tätigkeiten in der Krankenversorgung. Hauptberuflich an der Hochschule tätige Personen mit ärztlichen, zahnärztlichen oder tierärztlichen Aufgaben, die nicht Professor oder Hochschuldozent sind, sind in der Regel dienst- und mitgliedschaftsrechtlich den wissenschaftlichen Mitarbeitern gleichgestellt. Entsprechende Regelungen gelten für **künstlerische Mitarbeiter**.

Lehrkräfte für besondere Aufgaben

Soweit überwiegend eine Vermittlung praktischer Fertigkeiten und Kenntnisse erforderlich ist, die nicht die Einstellungsvoraussetzungen für Professoren erfordert, kann diese hauptberuflich tätigen Lehrkräften für besondere Aufgaben übertragen werden. Zu dieser Gruppe gehören:

- Lehrer und Fachlehrer im Hochschuldienst
- Studienräte, Studiendirektor im Hochschuldienst
- Lektoren
- Sonstige Lehrkräfte für besondere Aufgaben

Das **nebenberuflich/nebenamtlich tätige wissenschaftliche und künstlerische Hochschulpersonal** ist in der Regel mit weniger als der Hälfte der regelmäßigen tariflichen oder gesetzlichen Wochenarbeitszeit an der Hochschule beschäftigt. Dienststellung und Aufgaben sind auf Grund landesrechtlicher Regelungen unterschiedlich. Die Bundesstatistik verwendet folgende Gliederung:

- Nebenberufliche Gastprofessoren, Emeriti, Professoren im Ruhestand
- Lehrbeauftragte (einschl. Honorarprofessoren, Privatdozenten, außerplanmäßige Professoren)
- Wissenschaftliche (oder künstlerische) Hilfskräfte (einschl. Tutoren) ohne studentische Hilfskräfte

Das **haupt- und nebenberufliche nichtwissenschaftliche Personal** wird entsprechend dem Schlüssel Amts- und Dienstbezeichnungen erhoben. Zu dieser Personengruppe zählen Beamte und Angestellte der Zentral- und Fachbereichsverwaltung und Bibliotheken, Ingenieure und Techniker, Pflegepersonal an den Hochschulkliniken, Hausmeister, Pförtner, Arbeiter, Auszubildende usw.

Personalstellen

Seit Januar 2001 ist an allen staatlichen Hochschulen des Landes Hessen das kaufmännische Rechnungswesen und die entsprechende Software eingeführt worden. Die Stellenstatistik hat mit dem Wegfall des traditionell kameralistischen Rechnungswesens und dem damit fehlenden Stellenplänen an Aussagekraft verloren.

Aus diesen Gründen verzichten wir in dieser Veröffentlichung auf einen Nachweis der Stellen.

Habilitationen

Die Habilitationsstatistik als eigenständige jährliche Verwaltungsmeldung der Hochschulen mit Habilitationsrecht erfasst alle an der jeweiligen Hochschule im Berichtsjahr abgeschlossenen Habilitationsverfahren (ohne Umhabilitationen) nach Fachgebieten. Außerdem werden für diese Neuhabilitierten Angaben zum Alter, Geschlecht, zur Staatsangehörigkeit, Art des Beschäftigungsverhältnisses vor der Habilitation sowie zur fachlichen und organisatorischen Zugehörigkeit erhoben.

In Hessen haben die

- Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main
- Justus-Liebig-Universität Gießen
- Philipps-Universität Marburg
- Technische Universität Darmstadt
- Universität Kassel
- EBS – Universität für Wirtschaft und Recht, Oestrich-Winkel
- Philosophisch-Theologische Hochschule St. Georgen Frankfurt am Main und die
- Theologische Fakultät Fulda

das Habilitationsrecht.

Im Jahr 2010 wurden von 6 der 8 Hochschulen mit Habilitationsrecht abgeschlossene Habilitationsverfahren gemeldet.

Organisatorische Zugehörigkeit

Erfasst werden jeweils die kleinsten, an der Hochschule bestehenden organisatorischen Einheiten, denen das Personal zugehörig ist.

Dies können — je nach den örtlichen Gegebenheiten — sein:

- Lehrstühle, Seminare, Institute
- Fachbereiche, Abteilungen
- Einrichtungen, die mehreren Lehrstühlen, Seminaren, Instituten dienen (z. B. gemeinsame Verwaltungen, Bibliotheken)
- zentrale Einrichtungen (z. B. Hochschulverwaltung, Hochschulbibliothek, zentrale Rechenanlage, Sozialeinrichtungen)

Die organisatorische Einheit wird definiert durch die Angaben zur

- Kategorie der organisatorischen Einheit (z. B. Institut, Abteilung, Lehrstuhl, Klinik) und
- zum Lehr- und Forschungsbereich

In diesem Statistischen Bericht erfolgt der Nachweis der organisatorischen Zugehörigkeit nur auf der aggregierten Ebene der Fächergruppe (siehe auch Anhang „Zuordnung der Lehr- und Forschungsbereiche zu den Fächergruppen“).

Rechtsgrundlage

Hochschulstatistikgesetz (HStatG) vom 2. November 1990 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 25. Juni 2005 (BGBl. I S. 1860) i. V. m. dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534).

Abkürzungen

i = insgesamt

m = männlich

w = weiblich

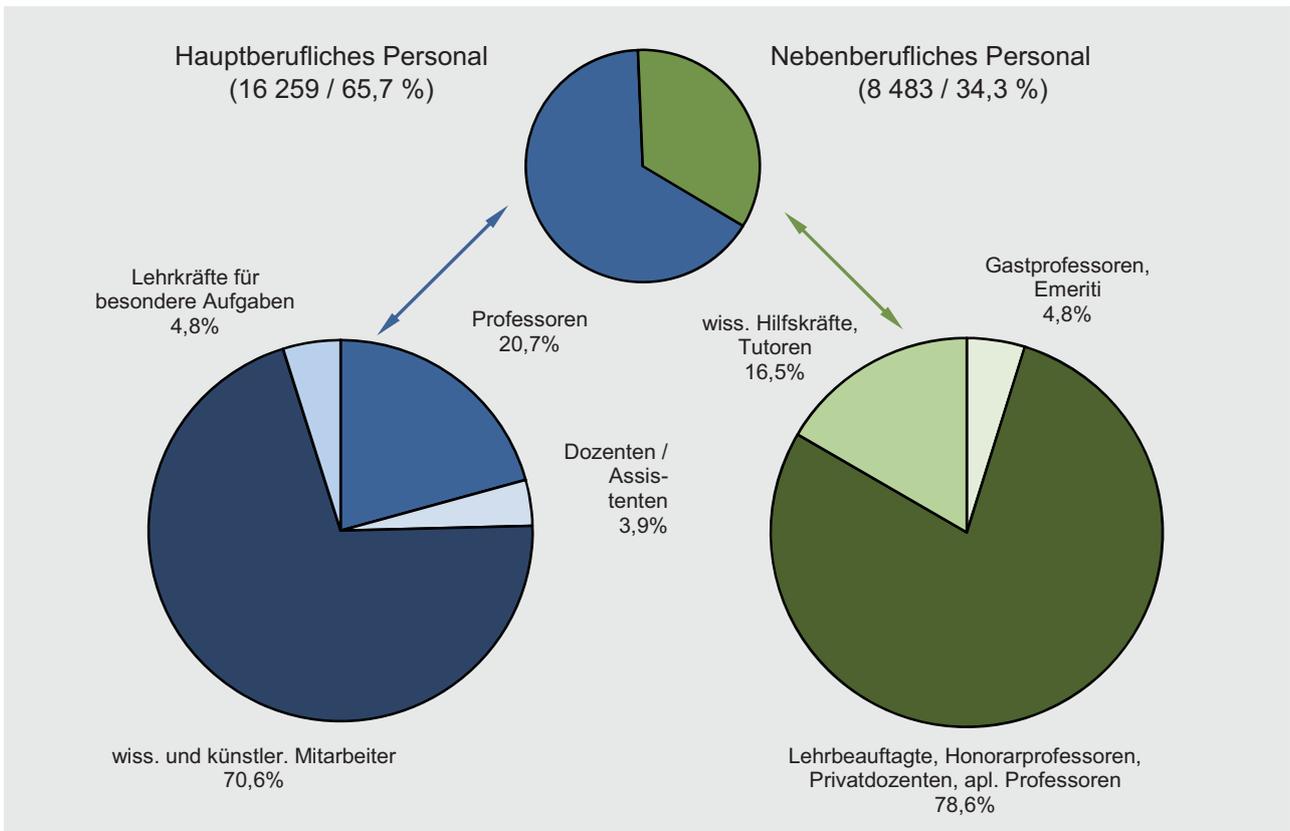
FB = Fachbereich

FH = Fachhochschule

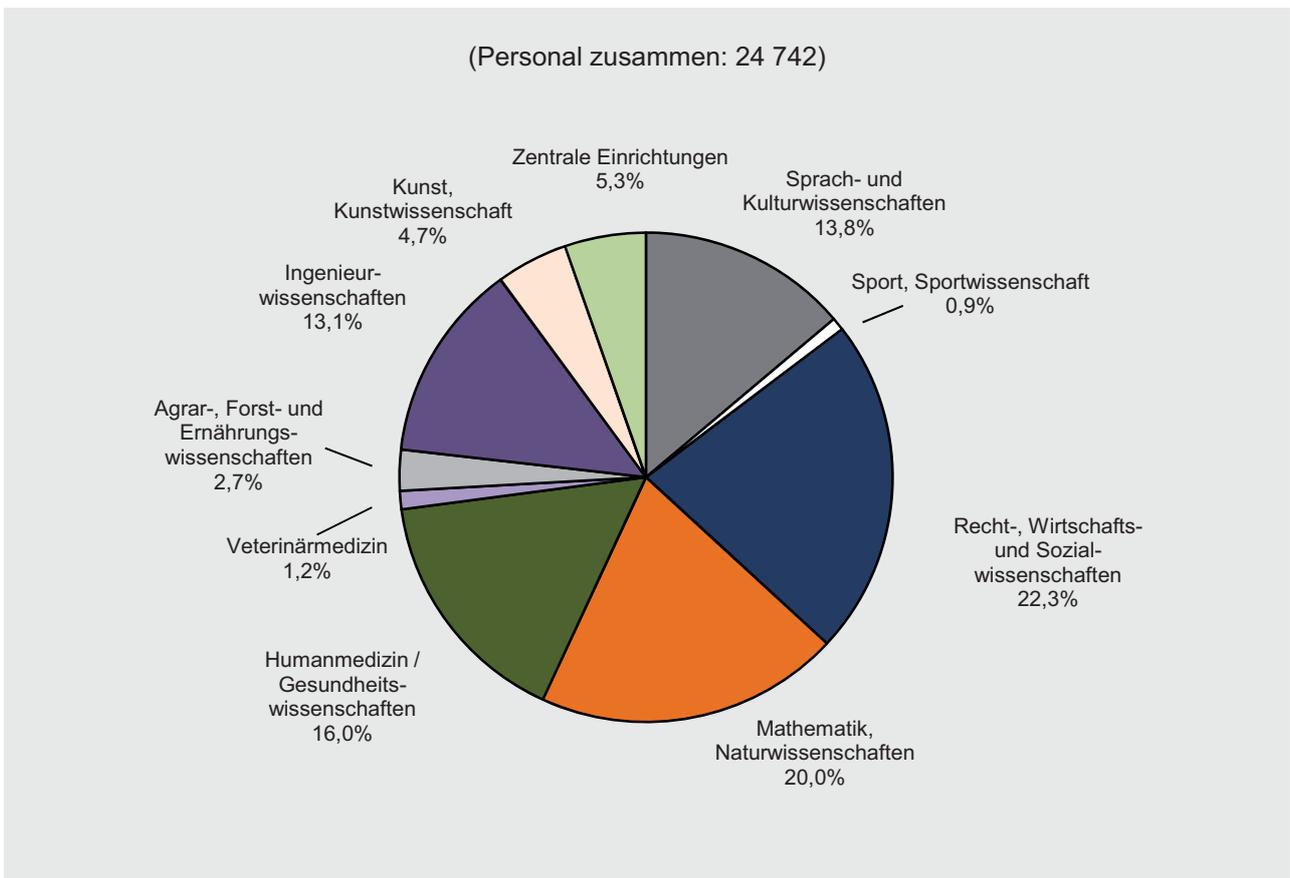
Hinweise

Wegen der besseren Lesbarkeit und aus Platzgründen, wird in diesem Statistischen Bericht bei der Benennung von Personalgruppen, Dienstbezeichnungen etc. durchgängig die männliche Form verwendet. Die Bezeichnungen schließen weibliche Beschäftigte bzw. weibliche Neuhabilitierte mit ein.

Wissenschaftliches und künstlerisches Personal 2011 nach Personalgruppen

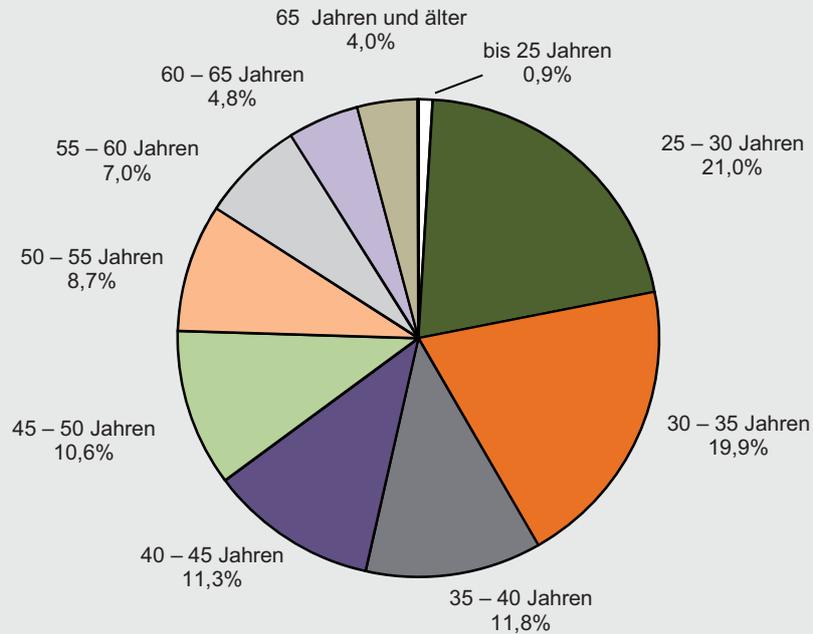


Wissenschaftliches und künstlerisches Personal 2011 nach Fächergruppen



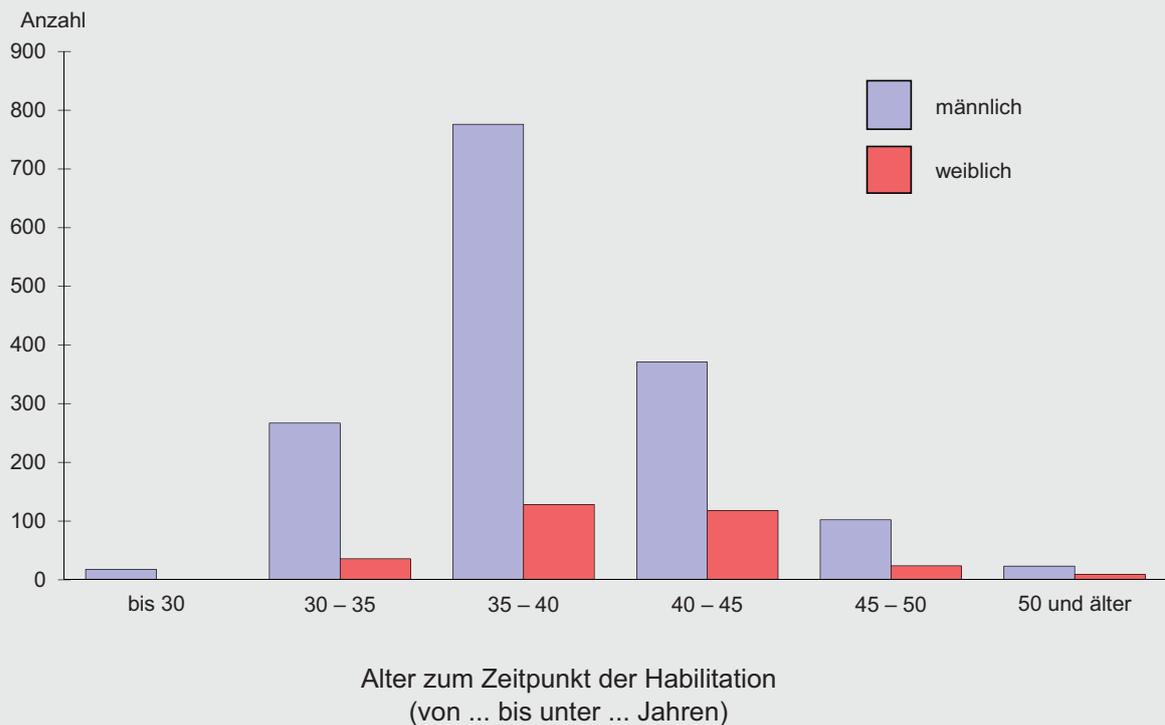
Wissenschaftliches und künstlerisches Personal 2011 nach Altersgruppen (Angaben in Altersgruppen von ... bis unter Jahren)

(Personal zusammen: 24 742)



Habilitiertes wissenschaftliches und künstlerisches Personal 2011 nach Geschlecht und Alter zum Zeitpunkt der Habilitation

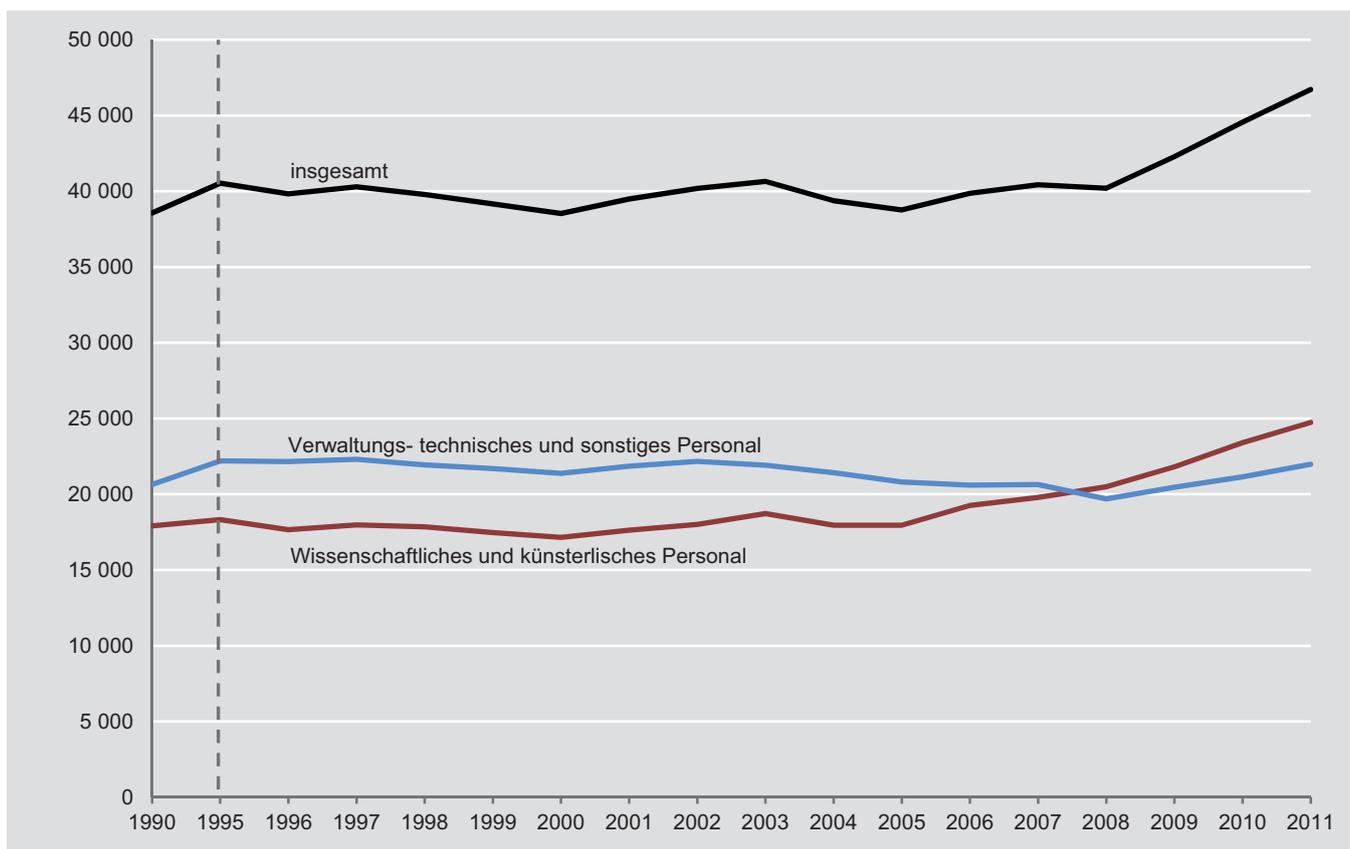
(Personal zusammen: 1 874)



Zeitreihe: Personal an hessischen Hochschulen seit 1990

Jahr	Personal insgesamt	davon				Verwaltungs-technisches und sonstiges Personal
		Wissenschaftliches und künstlerisches Personal			zusammen	
		und zwar		Frauen		
		hauptberuflich				
1990	38 565	17 919	3 388	10 413	20 646	
1995	40 529	18 329	4 411	11 438	22 200	
1996	39 825	17 666	4 363	11 503	22 159	
1997	40 292	17 980	4 565	11 552	22 312	
1998	39 788	17 850	4 723	11 449	21 938	
1999	39 163	17 467	4 679	11 498	21 696	
2000	38 534	17 157	4 761	11 363	21 377	
2001	39 488	17 629	5 037	11 638	21 859	
2002	40 184	18 010	5 235	11 920	22 174	
2003	40 648	18 729	5 660	12 440	21 919	
2004	39 372	17 951	5 605	12 293	21 421	
2005	38 763	17 953	5 676	12 552	20 810	
2006	39 862	19 258	6 422	12 970	20 604	
2007	40 433	19 789	6 993	13 435	20 644	
2008	40 192	20 500	7 285	13 760	19 692	
2009	42 278	21 816	7 876	14 461	20 462	
2010	44 557	23 407	8 540	15 415	21 150	
2011	46 723	24 742	9 310	16 259	21 981	

Personal an hessischen Hochschulen seit 1990



Übersicht: Hochschulpersonal 2011 nach Geschlecht und Hochschularten

Geschlecht	Personal insgesamt	davon						
		Wissenschaftliches und künstlerisches Personal				Verwaltungs- technisches und sonstiges Personal		
		zusammen	hauptberufliches Personal		nebenberufliches Personal		zusammen	darunter Pflegekräfte
			zusammen	darunter Professoren	zusammen	dar. Lehrbeauftragte ¹⁾		

Universitäten und Hochschulkliniken

Männlich	16 401	10 750	8 395	1 555	2 355	1 476	5 651	976
Weiblich	20 768	7 181	5 448	410	1 733	1 083	13 587	4 411
Zusammen	37 169	17 931	13 843	1 965	4 088	2 559	19 238	5 387

Theologische Hochschulen

Männlich	135	119	65	35	54	44	16	—
Weiblich	57	28	14	1	14	10	29	—
Zusammen	192	147	79	36	68	54	45	—

Kunsthochschulen

Männlich	370	329	88	66	241	239	41	—
Weiblich	271	204	45	29	159	151	67	—
Zusammen	641	533	133	95	400	390	108	—

Fachhochschulen

Männlich	4 842	3 698	1 398	954	2 300	2 147	1 144	—
Weiblich	3 089	1 766	628	273	1 138	1 031	1 323	—
Zusammen	7 931	5 464	2 026	1 227	3 438	3 178	2 467	—

Verwaltungsfachhochschulen

Männlich	588	536	135	35	401	401	52	—
Weiblich	202	131	43	9	88	88	71	—
Zusammen	790	667	178	44	489	489	123	—

Hochschulen insgesamt

Männlich	22 336	15 432	10 081	2 645	5 351	4 307	6 904	976
Weiblich	24 387	9 310	6 178	722	3 132	2 363	15 077	4 411
Zusammen	46 723	24 742	16 259	3 367	8 483	6 670	21 981	5 387

1) Lehrbeauftragte, Honorarprofessoren, Privatdozenten, außerplanmäßige Professoren.

**1. Hochschulpersonal 2011 nach Hochschulen und Hochschulkliniken,
Art des Beschäftigungsverhältnisses und Hochschularten**

Hochschule	Ge- schl.	Personal insgesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal					Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal		
			zu- sammen	hauptberuflich			neben- beruflich	zu- sammen	Vollzeit- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte
				zu- sammen	Vollzeit- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte				
Universitäten und Hochschulkliniken										
Technische Universität Darmstadt	m	3 164	2 301	1 940	1 486	454	361	863	806	57
	w	1 728	716	621	342	279	95	1 012	501	511
	i	4 892	3 017	2 561	1 828	733	456	1 875	1 307	568
Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main ¹⁾	m	2 762	2 120	1 616	1 088	528	504	642	582	60
	w	2 503	1 396	1 023	433	590	373	1 107	628	479
	i	5 265	3 516	2 639	1 521	1 118	877	1 749	1 210	539
Klinikum der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main	m	1 420	664	664	560	104	—	756	625	131
	w	3 510	742	742	426	316	—	2 768	1 664	1 104
	i	4 930	1 406	1 406	986	420	—	3 524	2 289	1 235
Justus-Liebig-Universität Gießen	m	2 166	1 459	1 018	625	393	441	707	647	60
	w	2 998	1 380	917	321	596	463	1 618	677	941
	i	5 164	2 839	1 935	946	989	904	2 325	1 324	1 001
Universitätsklinikum Gießen und Marburg	m	2 367	895	895	808	87	—	1 472	1 297	175
	w	5 809	714	714	492	222	—	5 095	2 864	2 231
	i	8 176	1 609	1 609	1 300	309	—	6 567	4 161	2 406
Universität Kassel	m	2 080	1 583	1 007	623	384	576	497	420	77
	w	1 779	1 062	577	194	383	485	717	302	415
	i	3 859	2 645	1 584	817	767	1 061	1 214	722	492
Philipps-Universität Marburg	m	2 129	1 472	1 086	587	499	386	657	577	80
	w	2 189	1 083	795	281	514	288	1 106	522	584
	i	4 318	2 555	1 881	868	1 013	674	1 763	1 099	664
Frankfurt School of Finance & Management (HfB), Frankfurt am Main	m	135	126	39	32	7	87	9	9	—
	w	82	38	9	9	—	29	44	36	8
	i	217	164	48	41	7	116	53	45	8
EBS - Universität für Wirtschaft und Recht, Oestrich-Winkel	m	178	130	130	52	78	—	48	43	5
	w	170	50	50	10	40	—	120	84	36
	i	348	180	180	62	118	—	168	127	41
Z u s a m m e n	m	16 401	10 750	8 395	5 861	2 534	2 355	5 651	5 006	645
	w	20 768	7 181	5 448	2 508	2 940	1 733	13 587	7 278	6 309
	i	37 169	17 931	13 843	8 369	5 474	4 088	19 238	12 284	6 954
Theologische Hochschulen										
Phil.-Theologische Hochschule Sankt Georgen, Frankfurt am Main (rk)	m	58	55	27	15	12	28	3	3	—
	w	31	21	10	1	9	11	10	6	4
	i	89	76	37	16	21	39	13	9	4
Theologische Fakultät Fulda (rk)	m	21	20	12	11	1	8	1	1	—
	w	11	2	1	—	1	1	9	3	6
	i	32	22	13	11	2	9	10	4	6
Lutherische Theologische Hochschule Oberursel (ev)	m	7	5	5	5	—	—	2	2	—
	w	4	1	1	—	1	—	3	2	1
	i	11	6	6	5	1	—	5	4	1

**1. Hochschulpersonal 2011 nach Hochschulen und Hochschulkliniken,
Art des Beschäftigungsverhältnisses und Hochschularten**

Hochschule	Ge- schl.	Personal insgesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal					Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal			
			zu- sammen	hauptberuflich			neben- beruflich	zu- sammen	Vollzeit- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte	
				zu- sammen	Vollzeit- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte					
Ev. Hochschule Tabor in Marburg (Priv. HS)	m	21	18	8	3	5	10	3	—	3	
	w	6	3	2	1	1	1	3	—	3	
	i	27	21	10	4	6	11	6	—	6	
Freie Theologische Hochschule (FTH) Gießen (Priv. HS)	m	28	21	13	9	4	8	7	—	7	
	w	5	1	—	—	—	1	4	1	3	
	i	33	22	13	9	4	9	11	1	10	
Z u s a m m e n	m	135	119	65	43	22	54	16	6	10	
	w	57	28	14	2	12	14	29	12	17	
	i	192	147	79	45	34	68	45	18	27	
Kunsthochschulen											
Staatliche Hochschule für Bildende Künste (Städelschule), Frankfurt a. M.	m	20	12	12	11	1	—	8	6	2	
	w	19	9	9	4	5	—	10	3	7	
	i	39	21	21	15	6	—	18	9	9	
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, Frankfurt am Main	m	274	259	47	36	11	212	15	15	—	
	w	205	172	24	18	6	148	33	25	8	
	i	479	431	71	54	17	360	48	40	8	
Hochschule für Gestaltung, Offenbach am Main	m	76	58	29	25	4	29	18	16	2	
	w	47	23	12	9	3	11	24	8	16	
	i	123	81	41	34	7	40	42	24	18	
Z u s a m m e n	m	370	329	88	72	16	241	41	37	4	
	w	271	204	45	31	14	159	67	36	31	
	i	641	533	133	103	30	400	108	73	35	
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)											
h_da Hochschule Darmstadt (FH)	m	961	693	271	252	19	422	268	216	52	
	w	466	243	69	48	21	174	223	111	112	
	i	1 427	936	340	300	40	596	491	327	164	
Fachhochschule Frankfurt am Main	m	817	628	203	169	34	425	189	133	56	
	w	548	346	117	78	39	229	202	109	93	
	i	1 365	974	320	247	73	654	391	242	149	
Technische Hochschule Mittelhessen (FH)	m	819	529	220	202	18	309	290	218	72	
	w	413	135	46	24	22	89	278	128	150	
	i	1 232	664	266	226	40	398	568	346	222	
Hochschule RheinMain Wiesbaden, Rüsselsheim, Geisenheim	m	911	610	264	215	49	346	301	247	54	
	w	583	218	95	52	43	123	365	137	228	
	i	1 494	828	359	267	92	469	666	384	282	
Hochschule der gesetzlichen Unfallversicherung, Bad Hersfeld (Priv. FH)	m	17	15	6	6	—	9	2	2	—	
	w	5	1	—	—	—	1	4	1	3	
	i	22	16	6	6	—	10	6	3	3	
Accadis School	m	33	26	7	6	1	19	7	6	1	

**1. Hochschulpersonal 2011 nach Hochschulen und Hochschulkliniken,
Art des Beschäftigungsverhältnisses und Hochschularten**

Hochschule	Ge- schl.	Personal insgesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal					Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal		
			zu- sammen	hauptberuflich			neben- beruflich	zu- sammen	Vollzeit- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte
				zu- sammen	Vollzeit- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte				
of Int. Business (Priv. FH) Bad Homburg	w i	18 51	10 36	3 10	3 9	— 1	7 26	8 15	5 11	3 4
Wilhelm Büchner Hochschule in Darmstadt (Priv. FH)	m w i	249 72 321	236 53 289	— — —	— — —	— — —	236 53 289	13 19 32	10 10 20	3 9 12
Provdavis School of International Management and Technology Frankfurt am Main (Priv. FH)	m w i	41 10 51	40 5 45	13 2 15	11 1 12	2 1 3	27 3 30	1 5 6	1 5 6	— — —
Europa-Fachhochschule Fresenius, Idstein (Priv. FH)	m w i	131 154 285	120 123 243	27 59 86	18 14 32	9 45 54	93 64 157	11 31 42	8 16 24	3 15 18
Private Fachhochschule Nordhessen, Bad Sooden-Allendorf	m w i	390 216 606	386 195 581	240 88 328	9 — 9	231 88 319	146 107 253	4 21 25	4 7 11	— 14 14
Evangelische Hochschule Darmstadt (EHD) (Priv. FH)	m w i	96 147 243	89 117 206	18 27 45	14 18 32	4 9 13	71 90 161	7 30 37	6 17 23	1 13 14
Hochschule Fulda (FH)	m w i	361 448 809	311 315 626	122 120 242	95 58 153	27 62 89	189 195 384	50 133 183	39 60 99	11 73 84
CVJM-Hochschule Kassel (Priv. FH)	m w i	16 9 25	15 5 20	7 2 9	4 — 4	3 2 5	8 3 11	1 4 5	1 1 2	— 3 3
Z u s a m m e n	m w i	4 842 3 089 7 931	3 698 1 766 5 464	1 398 628 2 026	1 001 296 1 297	397 332 729	2 300 1 138 3 438	1 144 1 323 2 467	891 607 1 498	253 716 969

Verwaltungsfachhochschulen

Archivschule Marburg	m w i	14 10 24	9 6 15	4 1 5	4 1 5	— — —	5 5 10	5 4 9	5 3 8	— 1 1
Hessische Hochschule für Finanzen und Rechtspflege, Rotenburg an der Fulda	m w i	52 34 86	39 12 51	39 12 51	38 9 47	1 3 4	— — —	13 22 35	11 10 21	2 12 14
Hessische Hochschule für Polizei und Verwaltung (HfPV), Wiesbaden	m w i	488 143 631	459 106 565	73 23 96	73 14 87	— 9 9	386 83 469	29 37 66	28 24 52	1 13 14
FH d. Bd. f. öffentl. Verwaltung, FB Wetterdienst in Langen	m w i	5 — 5	5 — 5	— — —	— — —	— — —	5 — 5	— — —	— — —	— — —
FH d. Bd. f. öffentl. Verwaltung,	m	18	14	14	14	—	—	4	3	1

**1. Hochschulpersonal 2011 nach Hochschulen und Hochschulkliniken,
Art des Beschäftigungsverhältnisses und Hochschularten**

Hochschule	Ge- schl.	Personal insgesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal					Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal		
			zu- sammen	hauptberuflich			neben- beruflich	zu- sammen	Vollzeit- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte
				zu- sammen	Vollzeit- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte				
FB Kriminalpolizei in Wiesbaden	w i	7 25	4 18	4 18	4 18	— —	— —	3 7	2 5	1 2
FH d. Bd. f. öffentl. Verwaltung, FB landwirtschaftliche Sozialversicherung in Kassel	m w i	11 8 19	10 3 13	5 3 8	5 2 7	— 1 1	5 — 5	1 5 6	1 2 3	— 3 3
Z u s a m m e n	m w i	588 202 790	536 131 667	135 43 178	134 30 164	1 13 14	401 88 489	52 71 123	48 41 89	4 30 34
Alle Hochschulen										
I n s g e s a m t	m w i	22 336 24 387 46 723	15 432 9 310 24 742	10 081 6 178 16 259	7 111 2 867 9 978	2 970 3 311 6 281	5 351 3 132 8 483	6 904 15 077 21 981	5 988 7 974 13 962	916 7 103 8 019

1) Ohne Klinikum.

2. Hochschulpersonal 2011 nach Fächergruppen der organisatorischen Zugehörigkeit, Art des Beschäftigungsverhältnisses und Hochschularten

Fächergruppe	Geschl.	Personal insgesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal					Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal		
			zusammen	hauptberuflich			nebenberuflich	zusammen	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte
				zusammen	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte				
Universitäten und Hochschulkliniken										
Sprach- und Kulturwissenschaften	m	1 605	1 550	922	600	322	628	55	39	16
	w	2 086	1 713	1 083	445	638	630	373	121	252
	i	3 691	3 263	2 005	1 045	960	1 258	428	160	268
Sport	m	139	117	85	50	35	32	22	19	3
	w	88	67	45	12	33	22	21	8	13
	i	227	184	130	62	68	54	43	27	16
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	m	1 656	1 602	1 063	612	451	539	54	41	13
	w	1 227	871	611	230	381	260	356	161	195
	i	2 883	2 473	1 674	842	832	799	410	202	208
Mathematik, Naturwissenschaften	m	3 397	2 793	2 444	1 434	1 010	349	604	550	54
	w	1 965	1 078	939	310	629	139	887	410	477
	i	5 362	3 871	3 383	1 744	1 639	488	1 491	960	531
Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften	m	3 308	2 017	1 942	1 664	278	75	1 291	1 066	225
	w	8 250	1 853	1 823	1 069	754	30	6 397	3 423	2 974
	i	11 558	3 870	3 765	2 733	1 032	105	7 688	4 489	3 199
Veterinärmedizin	m	172	109	75	56	19	34	63	56	7
	w	367	200	120	39	81	80	167	94	73
	i	539	309	195	95	100	114	230	150	80
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	m	321	215	159	96	63	56	106	91	15
	w	427	216	165	38	127	51	211	84	127
	i	748	431	324	134	190	107	317	175	142
Ingenieurwissenschaften	m	2 156	1 665	1 373	1 139	234	292	491	447	44
	w	814	419	357	226	131	62	395	182	213
	i	2 970	2 084	1 730	1 365	365	354	886	629	257
Kunst, Kunstwissenschaft	m	272	250	134	78	56	116	22	14	8
	w	248	198	89	45	44	109	50	14	36
	i	520	448	223	123	100	225	72	28	44
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	m	2 283	403	169	109	60	234	1 880	1 713	167
	w	3 081	542	192	79	113	350	2 539	1 343	1 196
	i	5 364	945	361	188	173	584	4 419	3 056	1 363
Zentrale Einrichtungen der Hochschulklinken (nur Humanmedizin)	m	1 092	29	29	23	6	—	1 063	970	93
	w	2 215	24	24	15	9	—	2 191	1 438	753
	i	3 307	53	53	38	15	—	3 254	2 408	846
Z u s a m m e n	m	16 401	10 750	8 395	5 861	2 534	2 355	5 651	5 006	645
	w	20 768	7 181	5 448	2 508	2 940	1 733	13 587	7 278	6 309
	i	37 169	17 931	13 843	8 369	5 474	4 088	19 238	12 284	6 954
Theologische Hochschulen										
Sprach- und Kulturwissenschaften	m	121	118	64	43	21	54	3	—	3
	w	31	28	14	2	12	14	3	—	3
	i	152	146	78	45	33	68	6	—	6

2. Hochschulpersonal 2011 nach Fächergruppen der organisatorischen Zugehörigkeit, Art des Beschäftigungsverhältnisses und Hochschularten

Fächergruppe	Geschl.	Personal insgesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal					Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal		
			zusammen	hauptberuflich			nebenberuflich	zusammen	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte
				zusammen	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte				
Kunst, Kunstwissenschaft	m	1	1	1	—	1	—	—	—	—
	w	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	i	1	1	1	—	1	—	—	—	—
Zentrale Einrichtungen	m	13	—	—	—	—	—	13	6	7
	w	26	—	—	—	—	—	26	12	14
	i	39	—	—	—	—	—	39	18	21
Z u s a m m e n	m	135	119	65	43	22	54	16	6	10
	w	57	28	14	2	12	14	29	12	17
	i	192	147	79	45	34	68	45	18	27

Kunsthochschulen

Sprach- und Kulturwissenschaften	m	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	w	1	1	1	1	—	—	—	—	—
	i	1	1	1	1	—	—	—	—	—
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	m	1	1	1	1	—	—	—	—	—
	w	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	i	1	1	1	1	—	—	—	—	—
Ingenieurwissenschaften	m	2	2	2	2	—	—	—	—	—
	w	1	1	1	—	1	—	—	—	—
	i	3	3	3	2	1	—	—	—	—
Kunst, Kunstwissenschaft	m	333	325	85	69	16	240	8	7	1
	w	201	198	43	30	13	155	3	1	2
	i	534	523	128	99	29	395	11	8	3
Zentrale Einrichtungen	m	34	1	—	—	—	1	33	30	3
	w	68	4	—	—	—	4	64	35	29
	i	102	5	—	—	—	5	97	65	32
Z u s a m m e n	m	370	329	88	72	16	241	41	37	4
	w	271	204	45	31	14	159	67	36	31
	i	641	533	133	103	30	400	108	73	35

Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)

Sprach- und Kulturwissenschaften	m	60	60	14	7	7	46	—	—	—
	w	86	80	12	6	6	68	6	2	4
	i	146	140	26	13	13	114	6	2	4
Sport	m	1	1	1	1	—	—	—	—	—
	w	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	i	1	1	1	1	—	—	—	—	—
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	m	1 467	1 419	522	257	265	897	48	39	9
	w	965	869	286	134	152	583	96	38	58
	i	2 432	2 288	808	391	417	1 480	144	77	67
Mathematik, Naturwissenschaften	m	785	678	263	230	33	415	107	70	37
	w	198	129	38	29	9	91	69	28	41

2. Hochschulpersonal 2011 nach Fächergruppen der organisatorischen Zugehörigkeit, Art des Beschäftigungsverhältnisses und Hochschularten

Fächergruppe	Ge-schl.	Personal insgesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal					Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal		
			zu-sammen	hauptberuflich			neben-beruflich	zu-sammen	Vollzeit-beschäf-tigte	Teilzeit-beschäf-tigte
				zu-sammen	Vollzeit-beschäf-tigte	Teilzeit-beschäf-tigte				
	i	983	807	301	259	42	506	176	98	78
Humanmedizin /	m	79	74	28	15	13	46	5	3	2
Gesundheitswissenschaften	w	179	165	101	30	71	64	14	4	10
	i	258	239	129	45	84	110	19	7	12
Agrar-, Forst- und	m	227	133	70	52	18	63	94	76	18
Ernährungswissenschaften	w	203	118	65	21	44	53	85	36	49
	i	430	251	135	73	62	116	179	112	67
Ingenieurwissenschaften	m	1 367	1 110	438	391	47	672	257	185	72
	w	317	207	67	47	20	140	110	39	71
	i	1 684	1 317	505	438	67	812	367	224	143
Kunst, Kunstwissenschaft	m	170	146	32	27	5	114	24	15	9
	w	68	56	14	13	1	42	12	2	10
	i	238	202	46	40	6	156	36	17	19
Zentrale Einrichtungen	m	686	77	30	21	9	47	609	503	106
	w	1 073	142	45	16	29	97	931	458	473
	i	1 759	219	75	37	38	144	1 540	961	579
Z u s a m m e n	m	4 842	3 698	1 398	1 001	397	2 300	1 144	891	253
	w	3 089	1 766	628	296	332	1 138	1 323	607	716
	i	7 931	5 464	2 026	1 297	729	3 438	2 467	1 498	969
Verwaltungsfachhochschulen										
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	m	566	531	135	134	1	396	35	34	1
	w	176	131	43	30	13	88	45	28	17
	i	742	662	178	164	14	484	80	62	18
Mathematik, Naturwissenschaften	m	5	5	—	—	—	5	—	—	—
	w	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	i	5	5	—	—	—	5	—	—	—
Ingenieurwissenschaften	m	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	w	1	—	—	—	—	—	1	1	—
	i	1	—	—	—	—	—	1	1	—
Zentrale Einrichtungen	m	17	—	—	—	—	—	17	14	3
	w	25	—	—	—	—	—	25	12	13
	i	42	—	—	—	—	—	42	26	16
Z u s a m m e n	m	588	536	135	134	1	401	52	48	4
	w	202	131	43	30	13	88	71	41	30
	i	790	667	178	164	14	489	123	89	34
Alle Hochschulen										
Sprach- und Kulturwissenschaften	m	1 786	1 728	1 000	650	350	728	58	39	19
	w	2 204	1 822	1 110	454	656	712	382	123	259
	i	3 990	3 550	2 110	1 104	1 006	1 440	440	162	278
Sport	m	140	118	86	51	35	32	22	19	3
	w	88	67	45	12	33	22	21	8	13

2. Hochschulpersonal 2011 nach Fächergruppen der organisatorischen Zugehörigkeit, Art des Beschäftigungsverhältnisses und Hochschularten

Fächergruppe	Geschl.	Personal insgesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal					Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal		
			zusammen	hauptberuflich			nebenberuflich	zusammen	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte
				zusammen	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte				
	i	228	185	131	63	68	54	43	27	16
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	m	3 690	3 553	1 721	1 004	717	1 832	137	114	23
	w	2 368	1 871	940	394	546	931	497	227	270
	i	6 058	5 424	2 661	1 398	1 263	2 763	634	341	293
Mathematik, Naturwissenschaften	m	4 187	3 476	2 707	1 664	1 043	769	711	620	91
	w	2 163	1 207	977	339	638	230	956	438	518
	i	6 350	4 683	3 684	2 003	1 681	999	1 667	1 058	609
Humanmedizin / Gesundheitswissenschaften	m	3 387	2 091	1 970	1 679	291	121	1 296	1 069	227
	w	8 429	2 018	1 924	1 099	825	94	6 411	3 427	2 984
	i	11 816	4 109	3 894	2 778	1 116	215	7 707	4 496	3 211
Veterinärmedizin	m	172	109	75	56	19	34	63	56	7
	w	367	200	120	39	81	80	167	94	73
	i	539	309	195	95	100	114	230	150	80
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	m	548	348	229	148	81	119	200	167	33
	w	630	334	230	59	171	104	296	120	176
	i	1 178	682	459	207	252	223	496	287	209
Ingenieurwissenschaften	m	3 525	2 777	1 813	1 532	281	964	748	632	116
	w	1 133	627	425	273	152	202	506	222	284
	i	4 658	3 404	2 238	1 805	433	1 166	1 254	854	400
Kunst, Kunstwissenschaft	m	776	722	252	174	78	470	54	36	18
	w	517	452	146	88	58	306	65	17	48
	i	1 293	1 174	398	262	136	776	119	53	66
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	m	3 033	481	199	130	69	282	2 552	2 266	286
	w	4 273	688	237	95	142	451	3 585	1 860	1 725
	i	7 306	1 169	436	225	211	733	6 137	4 126	2 011
Zentrale Einrichtungen der Hochschulklinken (nur Humanmedizin)	m	1 092	29	29	23	6	—	1 063	970	93
	w	2 215	24	24	15	9	—	2 191	1 438	753
	i	3 307	53	53	38	15	—	3 254	2 408	846
I n s g e s a m t	m	22 336	15 432	10 081	7 111	2 970	5 351	6 904	5 988	916
	w	24 387	9 310	6 178	2 867	3 311	3 132	15 077	7 974	7 103
	i	46 723	24 742	16 259	9 978	6 281	8 483	21 981	13 962	8 019

**3. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal 2011
nach Hochschulen und Hochschulkliniken, Personalgruppen und Hochschularten**

Hochschule	Geschl.	Personal insgesamt	Hauptberufliches Personal					Nebenberufliches Personal				
			zusammen	davon				zusammen	davon			
				Professoren	Dozenten und Assistenten	wiss. und künstler. Mitarbeiter	Lehrkräfte für besondere Aufgaben		Gastprofessoren, Emeriti	Lehrbeauftragte ¹⁾	wiss. Hilfskräfte, Tutoren	
Universitäten und Hochschulkliniken												
Technische Universität Darmstadt	m	2 301	1 940	252	1	1 676	11	361	67	163	131	
	w	716	621	42	—	574	5	95	—	48	47	
	i	3 017	2 561	294	1	2 250	16	456	67	211	178	
Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main ¹⁾	m	2 120	1 616	449	35	1 090	42	504	121	270	113	
	w	1 396	1 023	126	15	819	63	373	4	193	176	
	i	3 516	2 639	575	50	1 909	105	877	125	463	289	
Klinikum der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main	m	664	664	—	—	664	—	—	—	—	—	
	w	742	742	—	—	742	—	—	—	—	—	
	i	1 406	1 406	—	—	1 406	—	—	—	—	—	
Justus-Liebig-Universität Gießen	m	1 459	1 018	249	22	666	81	441	96	243	102	
	w	1 380	917	69	14	732	102	463	7	248	208	
	i	2 839	1 935	318	36	1 398	183	904	103	491	310	
Universitätsklinikum Gießen und Marburg	m	895	895	75	8	812	—	—	—	—	—	
	w	714	714	11	7	696	—	—	—	—	—	
	i	1 609	1 609	86	15	1 508	—	—	—	—	—	
Universität Kassel	m	1 583	1 007	224	7	682	94	576	25	468	83	
	w	1 062	577	77	5	423	72	485	2	375	108	
	i	2 645	1 584	301	12	1 105	166	1 061	27	843	191	
Philipps-Universität Marburg	m	1 472	1 086	234	11	799	42	386	60	245	81	
	w	1 083	795	73	12	650	60	288	—	190	98	
	i	2 555	1 881	307	23	1 449	102	674	60	435	179	
Frankfurt School of Finance & Management (HfB), Frankfurt am Main	m	126	39	35	—	4	—	87	—	87	—	
	w	38	9	7	—	2	—	29	—	29	—	
	i	164	48	42	—	6	—	116	—	116	—	
EBS - Universität für Wirtschaft und Recht, Oestrich-Winkel	m	130	130	37	93	—	—	—	—	—	—	
	w	50	50	5	45	—	—	—	—	—	—	
	i	180	180	42	138	—	—	—	—	—	—	
Z u s a m m e n	m	10 750	8 395	1 555	177	6 393	270	2 355	369	1 476	510	
	w	7 181	5 448	410	98	4 638	302	1 733	13	1 083	637	
	i	17 931	13 843	1 965	275	11 031	572	4 088	382	2 559	1 147	
Theologische Hochschulen												
Phil.-Theologische Hochschule Sankt Georgen, Frankfurt am Main (rk)	m	55	27	12	3	10	2	28	4	20	4	
	w	21	10	—	1	9	—	11	1	7	3	
	i	76	37	12	4	19	2	39	5	27	7	
Theologische Fakultät Fulda (rk)	m	20	12	10	—	2	—	8	—	8	—	
	w	2	1	—	—	1	—	1	—	1	—	
	i	22	13	10	—	3	—	9	—	9	—	
Lutherische Theologische Hochschule Oberursel (ev)	m	5	5	5	—	—	—	—	—	—	—	
	w	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	
	i	6	6	5	1	—	—	—	—	—	—	
Ev. Hochschule Tabor in Marburg (Priv. HS)	m	18	8	6	1	1	—	10	1	9	—	
	w	3	2	1	—	1	—	1	—	1	—	

**3. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal 2011
nach Hochschulen und Hochschulkliniken, Personalgruppen und Hochschularten**

Hochschule	Ge- schl.	Personal ins- gesamt	Hauptberufliches Personal					Nebenberufliches Personal				
			zu- sam- men	davon				zu- sam- men	davon			
				Pro- fessoren	Dozenten und As- sistenten	wiss. und künstler. Mitar- beiter	Lehr- kräfte für be- sondere Aufgaben		Gast- profes- soren, Emeriti	Lehr- beauf- tragte ¹⁾	wissen. Hilfs- kräfte, Tutoren	
	i	21	10	7	1	2	—	11	1	10	—	
Freie Theologische Hochschule (FTH) Gießen (Priv. HS)	m	21	13	2	11	—	—	8	1	7	—	
	w	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	
	i	22	13	2	11	—	—	9	1	8	—	
Z u s a m m e n	m	119	65	35	15	13	2	54	6	44	4	
	w	28	14	1	2	11	—	14	1	10	3	
	i	147	79	36	17	24	2	68	7	54	7	

Kunsthochschulen

Staatliche Hochschule für Bildende Künste (Städelschule), Frankfurt a. M.	m	12	12	9	—	3	—	—	—	—	—
	w	9	9	3	—	6	—	—	—	—	—
	i	21	21	12	—	9	—	—	—	—	—
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, Frankfurt am Main	m	259	47	38	—	4	5	212	—	211	1
	w	172	24	19	—	1	4	148	—	143	5
	i	431	71	57	—	5	9	360	—	354	6
Hochschule für Gestaltung, Offenbach am Main	m	58	29	19	—	3	7	29	—	28	1
	w	23	12	7	—	3	2	11	—	8	3
	i	81	41	26	—	6	9	40	—	36	4
Z u s a m m e n	m	329	88	66	—	10	12	241	—	239	2
	w	204	45	29	—	10	6	159	—	151	8
	i	533	133	95	—	20	18	400	—	390	10

Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)

h_da Hochschule Darmstadt (FH)	m	693	271	245	—	24	2	422	—	359	63
	w	243	69	53	—	16	—	174	—	142	32
	i	936	340	298	—	40	2	596	—	501	95
Fachhochschule Frankfurt am Main	m	628	203	164	—	26	13	425	—	400	25
	w	346	117	75	—	31	11	229	—	213	16
	i	974	320	239	—	57	24	654	—	613	41
Technische Hochschule Mittelhessen (FH)	m	529	220	184	—	25	11	309	—	289	20
	w	135	46	16	—	22	8	89	—	81	8
	i	664	266	200	—	47	19	398	—	370	28
Hochschule RheinMain Wiesbaden, Rüsselsheim, Geisenheim (FH)	m	610	264	191	—	66	7	346	—	337	9
	w	218	95	39	—	52	4	123	—	114	9
	i	828	359	230	—	118	11	469	—	451	18
Hochschule der gesetzlichen Unfallversicherung, Bad Hersfeld (Priv. FH)	m	15	6	2	2	—	2	9	—	9	—
	w	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—
	i	16	6	2	2	—	2	10	—	10	—
Accadis School of Int. Business (Priv. FH) Bad Homburg	m	26	7	4	2	—	1	19	—	19	—
	w	10	3	1	—	—	2	7	—	7	—
	i	36	10	5	2	—	3	26	—	26	—
Wilhelm Büchner Hochschule in Darmstadt (Priv. FH)	m	236	—	—	—	—	—	236	—	236	—
	w	53	—	—	—	—	—	53	—	53	—
	i	289	—	—	—	—	—	289	—	289	—

**3. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal 2011
nach Hochschulen und Hochschulkliniken, Personalgruppen und Hochschularten**

Hochschule	Geschl.	Personal insgesamt	Hauptberufliches Personal					Nebenberufliches Personal				
			zusammen	davon				zusammen	davon			
				Professoren	Dozenten und Assistenten	wiss. und künstler. Mitarbeiter	Lehrkräfte für besondere Aufgaben		Gastprofessoren, Emeriti	Lehrbeauftragte ¹⁾	wiss. Hilfskräfte, Tutoren	
Provdavis School of International Management and Technology Frankfurt am Main (Priv. FH)	m	40	13	12	—	1	—	27	17	10	—	
	w	5	2	2	—	—	—	3	—	3	—	
	i	45	15	14	—	1	—	30	17	13	—	
Europa-Fachhochschule Fresenius, Idstein (Priv. FH)	m	120	27	12	12	3	—	93	—	93	—	
	w	123	59	11	43	5	—	64	—	64	—	
	i	243	86	23	55	8	—	157	—	157	—	
Private Fachhochschule Nordhessen, Bad Sooden-Allendorf	m	386	240	43	197	—	—	146	—	146	—	
	w	195	88	12	76	—	—	107	—	107	—	
	i	581	328	55	273	—	—	253	—	253	—	
Evangelische Hochschule Darmstadt (EHD) (Priv. FH)	m	89	18	17	—	1	—	71	—	71	—	
	w	117	27	20	—	7	—	90	—	90	—	
	i	206	45	37	—	8	—	161	—	161	—	
Hochschule Fulda (FH)	m	311	122	73	—	43	6	189	—	170	19	
	w	315	120	42	—	71	7	195	—	153	42	
	i	626	242	115	—	114	13	384	—	323	61	
CVJM-Hochschule Kassel (Priv. FH)	m	15	7	7	—	—	—	8	—	8	—	
	w	5	2	2	—	—	—	3	—	3	—	
	i	20	9	9	—	—	—	11	—	11	—	
Z u s a m m e n	m	3 698	1 398	954	213	189	42	2 300	17	2 147	136	
	w	1 766	628	273	119	204	32	1 138	—	1 031	107	
	i	5 464	2 026	1 227	332	393	74	3 438	17	3 178	243	

Verwaltungsfachhochschulen

Archivschule Marburg	m	9	4	—	—	4	—	5	—	5	—
	w	6	1	—	—	1	—	5	—	5	—
	i	15	5	—	—	5	—	10	—	10	—
Hessische Hochschule für Finanzen und Rechtspflege, Rotenburg an der Fulda	m	39	39	5	—	—	34	—	—	—	—
	w	12	12	—	—	—	12	—	—	—	—
	i	51	51	5	—	—	46	—	—	—	—
Hessische Hochschule für Polizei und Verwaltung (HfPV)	m	459	73	26	—	—	47	386	—	386	—
	w	106	23	9	—	—	14	83	—	83	—
	i	565	96	35	—	—	61	469	—	469	—
FH d. Bd. f. öffentl. Verwaltung, FB Wetterdienst in Langen	m	5	—	—	—	—	—	5	—	5	—
	w	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	i	5	—	—	—	—	—	5	—	5	—
FH d. Bd. f. öffentl. Verwaltung, FB Kriminalpolizei in Wiesbaden	m	14	14	4	—	—	10	—	—	—	—
	w	4	4	—	—	—	4	—	—	—	—
	i	18	18	4	—	—	14	—	—	—	—
FH d. Bd. f. öffentl. Verwaltung, FB landwirtschaftliche Sozialversicherung in Kassel	m	10	5	—	5	—	—	5	—	5	—
	w	3	3	—	3	—	—	—	—	—	—
	i	13	8	—	8	—	—	5	—	5	—
Z u s a m m e n	m	536	135	35	5	4	91	401	—	401	—
	w	131	43	9	3	1	30	88	—	88	—
	i	667	178	44	8	5	121	489	—	489	—

**3. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal 2011
nach Hochschulen und Hochschulkliniken, Personalgruppen und Hochschularten**

Hochschule	Geschl.	Personal insgesamt	Hauptberufliches Personal					Nebenberufliches Personal			
			zusammen	davon				zusammen	davon		
				Professoren	Dozenten und Assistenten	wiss. und künstler. Mitarbeiter	Lehrkräfte für besondere Aufgaben		Gastprofessoren, Emeriti	Lehrbeauftragte ¹⁾	wissen. Hilfskräfte, Tutoren

Alle Hochschulen

Insgesamt	m	15 432	10 081	2 645	410	6 609	417	5 351	392	4 307	652
	w	9 310	6 178	722	222	4 864	370	3 132	14	2 363	755
	i	24 742	16 259	3 367	632	11 473	787	8 483	406	6 670	1 407

1) Lehrbeauftragte, Honorarprofessoren, Privatdozenten, apl. Professoren.

4. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal 2011 nach Fächergruppen der organisatorischen Zugehörigkeit, Personalgruppen und Hochschularten

Fächergruppe	Geschl.	Personal insgesamt	Hauptberufliches Personal					Nebenberufliches Personal				
			zusammen	davon				zusammen	davon			
				Professoren	Dozenten und Assistenten	wiss. und künstler. Mitarbeiter	Lehrkräfte für besondere Aufgaben		Gastprofessoren, Emeriti	Lehrbeauftragte ¹⁾	wissen. Hilfskräfte, Tutoren	
Universitäten und Hochschulkliniken												
Sprach- und Kulturwissenschaften	m	1 550	922	283	24	523	92	628	61	494	73	
	w	1 713	1 083	148	23	748	164	630	5	464	161	
	i	3 263	2 005	431	47	1 271	256	1 258	66	958	234	
Sport	m	117	85	21	1	44	19	32	—	27	5	
	w	67	45	2	—	25	18	22	—	18	4	
	i	184	130	23	1	69	37	54	—	45	9	
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	m	1 602	1 063	312	114	600	37	539	86	343	110	
	w	871	611	88	51	442	30	260	4	139	117	
	i	2 473	1 674	400	165	1 042	67	799	90	482	227	
Mathematik, Naturwissenschaften	m	2 793	2 444	451	22	1 933	38	349	76	143	130	
	w	1 078	939	72	11	828	28	139	—	50	89	
	i	3 871	3 383	523	33	2 761	66	488	76	193	219	
Humanmedizin / Gesundheitswissenschaften	m	2 017	1 942	212	12	1 716	2	75	45	22	8	
	w	1 853	1 823	33	10	1 780	—	30	—	15	15	
	i	3 870	3 765	245	22	3 496	2	105	45	37	23	
Veterinärmedizin	m	109	75	24	1	50	—	34	—	13	21	
	w	200	120	4	—	116	—	80	—	8	72	
	i	309	195	28	1	166	—	114	—	21	93	
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	m	215	159	38	2	117	2	56	—	44	12	
	w	216	165	11	1	144	9	51	—	24	27	
	i	431	324	49	3	261	11	107	—	68	39	
Ingenieurwissenschaften	m	1 665	1 373	159	1	1 203	10	292	32	155	105	
	w	419	357	23	—	331	3	62	—	25	37	
	i	2 084	1 730	182	1	1 534	13	354	32	180	142	
Kunst, Kunstwissenschaft	m	250	134	51	—	52	31	116	2	106	8	
	w	198	89	28	2	47	12	109	—	79	30	
	i	448	223	79	2	99	43	225	2	185	38	
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	m	403	169	4	—	126	39	234	67	129	38	
	w	542	192	1	—	153	38	350	4	261	85	
	i	945	361	5	—	279	77	584	71	390	123	
Zentrale Einrichtungen der Hochschulklinken (nur Humanmedizin)	m	29	29	—	—	29	—	—	—	—	—	
	w	24	24	—	—	24	—	—	—	—	—	
	i	53	53	—	—	53	—	—	—	—	—	
Z u s a m m e n	m	10 750	8 395	1 555	177	6 393	270	2 355	369	1 476	510	
	w	7 181	5 448	410	98	4 638	302	1 733	13	1 083	637	
	i	17 931	13 843	1 965	275	11 031	572	4 088	382	2 559	1 147	
Theologische Hochschulen												
Sprach- und Kulturwissenschaften	m	118	64	35	15	13	1	54	6	44	4	
	w	28	14	1	2	11	—	14	1	10	3	
	i	146	78	36	17	24	1	68	7	54	7	

4. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal 2011 nach Fächergruppen der organisatorischen Zugehörigkeit, Personalgruppen und Hochschularten

Fächergruppe	Ge- schl.	Personal ins- gesamt	Hauptberufliches Personal					Nebenberufliches Personal				
			zu- sammen	davon				zu- sammen	davon			
				Pro- fessoren	Dozenten und As- sistenten	wiss. und künstler. Mitar- beiter	Lehr- kräfte für be- sondere Aufgaben		Gast- profes- soren, Emeriti	Lehr- beauf- tragte ¹⁾	wissen. Hilfs- kräfte, Tutoren	
Kunst, Kunstwissenschaft	m	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	
	w	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	i	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	
Z u s a m m e n	m	119	65	35	15	13	2	54	6	44	4	
	w	28	14	1	2	11	—	14	1	10	3	
	i	147	79	36	17	24	2	68	7	54	7	

Kunsthochschulen

Sprach- und Kulturwissenschaften	m	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	w	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—
	i	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	m	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—
	w	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	i	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—
Ingenieurwissenschaften	m	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—
	w	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—
	i	3	3	2	—	1	—	—	—	—	—
Kunst, Kunstwissenschaft	m	325	85	63	—	10	12	240	—	239	1
	w	198	43	28	—	9	6	155	—	151	4
	i	523	128	91	—	19	18	395	—	390	5
Zentrale Einrichtungen	m	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1
	w	4	—	—	—	—	—	4	—	—	4
	i	5	—	—	—	—	—	5	—	—	5
Z u s a m m e n	m	329	88	66	—	10	12	241	—	239	2
	w	204	45	29	—	10	6	159	—	151	8
	i	533	133	95	—	20	18	400	—	390	10

Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)

Sprach- und Kulturwissenschaften	m	60	14	9	—	3	2	46	—	45	1
	w	80	12	6	—	5	1	68	—	64	4
	i	140	26	15	—	8	3	114	—	109	5
Sport	m	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—
	w	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	i	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	m	1 419	522	282	202	23	15	897	5	879	13
	w	869	286	152	78	43	13	583	—	560	23
	i	2 288	808	434	280	66	28	1 480	5	1 439	36
Mathematik, Naturwissenschaften	m	678	263	207	3	49	4	415	8	355	52
	w	129	38	20	1	14	3	91	—	76	15
	i	807	301	227	4	63	7	506	8	431	67
Humanmedizin / Gesundheitswissenschaften	m	74	28	16	8	3	1	46	—	45	1
	w	165	101	28	40	28	5	64	—	54	10

4. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal 2011 nach Fächergruppen der organisatorischen Zugehörigkeit, Personalgruppen und Hochschularten

Fächergruppe	Ge-schl.	Personal ins-gesamt	Hauptberufliches Personal					Nebenberufliches Personal				
			zu-sammen	davon				zu-sammen	davon			
				Pro-fessoren	Dozenten und As-sistenten	wiss. und künstler. Mitar-beiter	Lehr-kräfte für be-sondere Aufgaben		Gast-profes-soren, Emeriti	Lehr-beauf-tragte ¹⁾	wissen. Hilfs-kräfte, Tutoren	
	i	239	129	44	48	31	6	110	—	99	11	
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	m	133	70	36	—	34	—	63	—	61	2	
	w	118	65	12	—	53	—	53	—	36	17	
	i	251	135	48	—	87	—	116	—	97	19	
Ingenieurwissenschaften	m	1 110	438	371	—	55	12	672	4	619	49	
	w	207	67	39	—	21	7	140	—	116	24	
	i	1 317	505	410	—	76	19	812	4	735	73	
Kunst, Kunstwissenschaft	m	146	32	31	—	—	1	114	—	104	10	
	w	56	14	14	—	—	—	42	—	37	5	
	i	202	46	45	—	—	1	156	—	141	15	
Zentrale Einrichtungen	m	77	30	2	—	22	6	47	—	39	8	
	w	142	45	2	—	40	3	97	—	88	9	
	i	219	75	4	—	62	9	144	—	127	17	
Z u s a m m e n	m	3 698	1 398	954	213	189	42	2 300	17	2 147	136	
	w	1 766	628	273	119	204	32	1 138	—	1 031	107	
	i	5 464	2 026	1 227	332	393	74	3 438	17	3 178	243	

Verwaltungsfachhochschulen

Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	m	531	135	35	5	4	91	396	—	396	—
	w	131	43	9	3	1	30	88	—	88	—
	i	662	178	44	8	5	121	484	—	484	—
Mathematik, Naturwissenschaften	m	5	0	0	—	—	0	5	—	5	—
	w	0	0	0	—	—	0	0	—	0	—
	i	5	0	0	—	—	0	5	—	5	—
Z u s a m m e n	m	536	135	35	5	4	91	401	—	401	—
	w	131	43	9	3	1	30	88	—	88	—
	i	667	178	44	8	5	121	489	—	489	—

Alle Hochschulen

Sprach- und Kulturwissenschaften	m	1 728	1 000	327	39	539	95	728	67	583	78
	w	1 822	1 110	156	25	764	165	712	6	538	168
	i	3 550	2 110	483	64	1 303	260	1 440	73	1 121	246
Sport	m	118	86	21	1	44	20	32	—	27	5
	w	67	45	2	—	25	18	22	—	18	4
	i	185	131	23	1	69	38	54	—	45	9
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	m	3 553	1 721	630	321	627	143	1 832	91	1 618	123
	w	1 871	940	249	132	486	73	931	4	787	140
	i	5 424	2 661	879	453	1 113	216	2 763	95	2 405	263
Mathematik, Naturwissenschaften	m	3 476	2 707	658	25	1 982	42	769	84	503	182
	w	1 207	977	92	12	842	31	230	—	126	104
	i	4 683	3 684	750	37	2 824	73	999	84	629	286
Humanmedizin /	m	2 091	1 970	228	20	1 719	3	121	45	67	9

4. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal 2011 nach Fächergruppen der organisatorischen Zugehörigkeit, Personalgruppen und Hochschularten

Fächergruppe	Geschl.	Personal insgesamt	Hauptberufliches Personal					Nebenberufliches Personal				
			zusammen	davon				zusammen	davon			
				Professoren	Dozenten und Assistenten	wiss. und künstler. Mitarbeiter	Lehrkräfte für besondere Aufgaben		Gastprofessoren, Emeriti	Lehrbeauftragte ¹⁾	wissen. Hilfskräfte, Tutoren	
Gesundheitswissenschaften	w	2 018	1 924	61	50	1 808	5	94	—	69	25	
	i	4 109	3 894	289	70	3 527	8	215	45	136	34	
Veterinärmedizin	m	109	75	24	1	50	—	34	—	13	21	
	w	200	120	4	—	116	—	80	—	8	72	
	i	309	195	28	1	166	—	114	—	21	93	
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	m	348	229	74	2	151	2	119	—	105	14	
	w	334	230	23	1	197	9	104	—	60	44	
	i	682	459	97	3	348	11	223	—	165	58	
Ingenieurwissenschaften	m	2 777	1 813	532	1	1 258	22	964	36	774	154	
	w	627	425	62	—	353	10	202	—	141	61	
	i	3 404	2 238	594	1	1 611	32	1 166	36	915	215	
Kunst, Kunstwissenschaft	m	722	252	145	—	62	45	470	2	449	19	
	w	452	146	70	2	56	18	306	—	267	39	
	i	1 174	398	215	2	118	63	776	2	716	58	
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	m	481	199	6	—	148	45	282	67	168	47	
	w	688	237	3	—	193	41	451	4	349	98	
	i	1 169	436	9	—	341	86	733	71	517	145	
Zentrale Einrichtungen der Hochschulklinken (nur Humanmedizin)	m	29	29	—	—	29	—	—	—	—	—	
	w	24	24	—	—	24	—	—	—	—	—	
	i	53	53	—	—	53	—	—	—	—	—	
Insgesamt	m	15 432	10 081	2 645	410	6 609	417	5 351	392	4 307	652	
	w	9 310	6 178	722	222	4 864	370	3 132	14	2 363	755	
	i	24 742	16 259	3 367	632	11 473	787	8 483	406	6 670	1 407	

1) Lehrbeauftragte, Honorarprofessoren, Privatdozenten, apl. Professoren.

**5. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal 2011
nach Personalgruppen, Altersgruppen und Hochschularten**

Personalgruppe	Ins- gesamt	davon in der Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren										
		bis 25	25 – 30	30 – 35	35 – 40	40 – 45	45 – 50	50 – 55	55 – 60	60 – 65	65 und älter	ohne Angabe
Universitäten und Hochschulkliniken												
Professoren	1 965	—	4	57	184	329	441	374	302	238	36	—
Dozenten und Assistenten	275	3	98	76	61	25	6	4	—	1	1	—
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter	11 031	104	3 616	3 370	1 542	945	616	365	274	168	31	—
Lehrkräfte für bes. Aufgaben	572	2	39	77	80	107	77	67	62	59	2	—
Gastprofessoren, Emeriti	382	—	—	—	—	—	3	1	3	1	374	—
Lehrbeauftragte ¹⁾	2 559	20	275	387	317	379	357	242	238	159	178	7
Wissenschaftliche Hilfskräfte, Tutoren	1 147	31	682	317	69	24	16	6	—	2	—	—
Z u s a m m e n	17 931	160	4 714	4 284	2 253	1 809	1 516	1 059	879	628	622	7
Theologische Hochschulen												
Professoren	36	—	—	—	1	9	11	6	6	2	1	—
Dozenten und Assistenten	17	—	—	1	1	1	6	4	3	1	—	—
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter	24	—	4	10	3	2	2	3	—	—	—	—
Lehrkräfte für bes. Aufgaben	2	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—
Gastprofessoren, Emeriti	7	—	—	—	—	—	2	—	1	—	4	—
Lehrbeauftragte ¹⁾	54	—	2	5	9	4	6	5	3	9	9	2
Wissenschaftliche Hilfskräfte, Tutoren	7	—	4	1	2	—	—	—	—	—	—	—
Z u s a m m e n	147	—	10	17	16	16	28	19	13	12	14	2
Kunsthochschulen												
Professoren	95	—	—	2	3	11	22	16	25	15	1	—
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter	20	—	1	5	6	3	2	3	—	—	—	—
Lehrkräfte für bes. Aufgaben	18	—	—	—	3	3	1	3	5	3	—	—
Lehrbeauftragte ¹⁾	390	—	9	49	54	58	64	58	46	26	26	—
Wissenschaftliche Hilfskräfte, Tutoren	10	1	5	1	3	—	—	—	—	—	—	—
Z u s a m m e n	533	1	15	57	69	75	89	80	76	44	27	—
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)												
Professoren	1 227	—	—	11	49	166	246	267	255	204	29	—
Dozenten und Assistenten	332	1	6	14	37	66	53	55	43	36	21	—
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter	393	2	104	88	46	47	46	30	17	10	3	—

**5. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal 2011
nach Personalgruppen, Altersgruppen und Hochschularten**

Personalgruppe	Ins- gesamt	davon in der Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren										
		bis 25	25 – 30	30 – 35	35 – 40	40 – 45	45 – 50	50 – 55	55 – 60	60 – 65	65 und älter	ohne Angabe
Lehrkräfte für bes. Aufgaben	74	—	6	11	10	9	9	10	11	6	2	—
Gastprofessoren, Emeriti	17	—	—	—	—	—	6	5	4	—	2	—
Lehrbeauftragte ¹⁾	3 178	17	187	315	356	512	515	473	346	191	263	3
Wissenschaftliche Hilfskräfte, Tutoren	243	52	128	48	10	3	1	—	—	1	—	—
Z u s a m m e n	5 464	72	431	487	508	803	876	840	676	448	320	3
Verwaltungsfachhochschulen												
Professoren	44	—	—	—	2	7	5	11	9	10	—	—
Dozenten und Assistenten	8	—	—	—	1	—	2	1	4	—	—	—
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter	5	—	—	1	—	1	2	—	—	1	—	—
Lehrkräfte für bes. Aufgaben	121	—	1	12	18	14	22	24	21	9	—	—
Lehrbeauftragte ¹⁾	489	1	12	43	60	71	94	110	47	30	19	2
Z u s a m m e n	667	1	13	56	81	93	125	146	81	50	19	2
Alle Hochschulen												
Professoren	3 367	—	4	70	239	522	725	674	597	469	67	—
Dozenten und Assistenten	632	4	104	91	100	92	67	64	50	38	22	—
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter	11 473	106	3 725	3 474	1 597	998	668	401	291	179	34	—
Lehrkräfte für bes. Aufgaben	787	2	46	100	111	133	110	105	99	77	4	—
Gastprofessoren, Emeriti	406	—	—	—	—	—	11	6	8	1	380	—
Lehrbeauftragte ¹⁾	6 670	38	485	799	796	1 024	1 036	888	680	415	495	14
Wissenschaftliche Hilfskräfte, Tutoren	1 407	84	819	367	84	27	17	6	—	3	—	—
Z u s a m m e n	24 742	234	5 183	4 901	2 927	2 796	2 634	2 144	1 725	1 182	1 002	14

1) Lehrbeauftragte, Honorarprofessoren, Privatdozenten, apl. Professoren.

6. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal 2011
nach Fächergruppen der organisatorischen Zugehörigkeit, Altersgruppen und Hochschularten

Fächergruppe	Ins- gesamt	davon in der Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren										
		bis 25	25 – 30	30 – 35	35 – 40	40 – 45	45 – 50	50 – 55	55 – 60	60 – 65	65 und älter	ohne Angabe
Universitäten und Hochschulkliniken												
Sprach- und Kulturwiss.	3 263	16	640	677	420	414	348	223	201	168	152	4
Sport	184	2	30	51	18	24	14	19	16	9	1	—
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2 473	28	739	572	293	203	204	123	106	75	129	1
Mathematik, Naturwiss.	3 871	52	1 413	896	377	304	249	191	157	112	120	—
Humanmedizin / Gesundheitswiss.	3 870	25	740	1 021	690	485	356	240	153	97	63	—
Veterinärmedizin	309	—	108	97	27	17	15	16	17	11	1	—
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss.	431	2	114	115	38	36	45	24	33	22	1	1
Ingenieurwissenschaften	2 084	20	699	596	219	138	122	98	86	50	55	1
Kunst, Kunstwissenschaft	448	1	38	65	63	80	83	49	33	27	9	—
Zentrale Einrichtungen ¹⁾	945	14	185	186	97	102	74	70	72	55	90	—
Zentrale Einrichtungen der Hochschulklinken ²⁾	53	—	8	8	11	6	6	6	5	2	1	—
Z u s a m m e n	17 931	160	4 714	4 284	2 253	1 809	1 516	1 059	879	628	622	7
Theologische Hochschulen												
Sprach- und Kulturwiss.	146	—	10	17	16	16	28	18	13	12	14	2
Kunst, Kunstwissenschaft	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Z u s a m m e n	147	—	10	17	16	16	28	19	13	12	14	2
Kunsthochschulen												
Sprach- und Kulturwiss.	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Ingenieurwissenschaften	3	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—
Kunst, Kunstwissenschaft	523	—	14	57	65	74	88	79	75	44	27	—
Zentrale Einrichtungen	5	1	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—
Z u s a m m e n	533	1	15	57	69	75	89	80	76	44	27	—
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)												
Sprach- und Kulturwiss.	140	2	11	15	17	24	16	23	14	9	9	—
Sport	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2 288	11	68	165	221	399	405	373	319	206	118	3
Mathematik, Naturwiss.	807	19	126	87	72	86	101	102	88	71	55	—
Humanmedizin / Gesundheitswiss.	239	2	30	29	33	31	45	35	14	14	6	—

6. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal 2011
nach Fächergruppen der organisatorischen Zugehörigkeit, Altersgruppen und Hochschularten

Fächergruppe	Ins- gesamt	davon in der Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren										
		bis 25	25 – 30	30 – 35	35 – 40	40 – 45	45 – 50	50 – 55	55 – 60	60 – 65	65 und älter	ohne Angabe
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss.	251	11	49	29	20	26	23	34	33	15	11	—
Ingenieurwissenschaften	1 317	20	103	109	91	176	218	221	162	107	110	—
Kunst, Kunstwissenschaft	202	6	20	28	26	31	36	25	17	11	2	—
Zentrale Einrichtungen	219	1	24	25	28	30	32	27	28	15	9	—
Z u s a m m e n	5 464	72	431	487	508	803	876	840	676	448	320	3
Verwaltungsfachhochschulen												
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	662	1	13	56	81	92	124	145	80	49	19	2
Mathematik, Naturwiss.	5	—	—	—	—	1	1	1	1	1	—	—
Z u s a m m e n	667	1	13	56	81	93	125	146	81	50	19	2
Alle Hochschulen												
Sprach- und Kulturwiss.	3 550	18	661	709	453	455	392	264	228	189	175	6
Sport	185	2	30	51	18	24	14	19	17	9	1	—
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	5 424	40	820	793	595	694	733	641	506	330	266	6
Mathematik, Naturwiss.	4 683	71	1 539	983	449	391	351	294	246	184	175	—
Humanmedizin / Gesundheitswiss.	4 109	27	770	1 050	723	516	401	275	167	111	69	—
Veterinärmedizin	309	—	108	97	27	17	15	16	17	11	1	—
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss.	682	13	163	144	58	62	68	58	66	37	12	1
Ingenieurwissenschaften	3 404	40	802	705	311	314	341	320	248	157	165	1
Kunst, Kunstwissenschaft	1 174	7	72	150	154	185	207	154	125	82	38	—
Zentrale Einrichtungen ¹⁾	1 169	16	210	211	128	132	106	97	100	70	99	—
Zentrale Einrichtungen der Hochschulklinken ²⁾	53	—	8	8	11	6	6	6	5	2	1	—
I n s g e s a m t	24 742	234	5 183	4 901	2 927	2 796	2 634	2 144	1 725	1 182	1 002	14

1) Ohne klinikspezifische Einrichtungen.— 2) Nur Humanmedizin.

7. Habilitiertes wissenschaftliches und künstlerisches Personal 2011 nach Fächergruppen der organisatorischen Zugehörigkeit, Alter zum Zeitpunkt der Habilitation und Hochschularten

Fächergruppe	Geschl.	Insgesamt	davon habilitierten sich im Alter von ... bis unter ... Jahren						ohne Angabe
			bis 30	30 – 35	35 – 40	40 – 45	45 – 50	50 und älter	
Universitäten und Hochschulkliniken									
Sprach- und Kulturwissenschaften	m	269	3	36	110	87	29	4	—
	w	102	—	6	33	46	13	4	—
	i	371	3	42	143	133	42	8	—
Sport	m	18	—	1	10	5	2	—	—
	w	1	—	—	—	1	—	—	—
	i	19	—	1	10	6	2	—	—
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	m	257	2	54	136	47	13	5	—
	w	39	—	6	16	12	5	—	—
	i	296	2	60	152	59	18	5	—
Mathematik, Naturwissenschaften	m	395	8	110	204	64	5	4	—
	w	47	—	10	23	14	—	—	—
	i	442	8	120	227	78	5	4	—
Humanmedizin / Gesundheitswissenschaften	m	374	—	32	206	98	32	6	—
	w	86	1	7	40	31	5	2	—
	i	460	1	39	246	129	37	8	—
Veterinärmedizin	m	30	—	4	19	6	1	—	—
	w	5	—	1	3	1	—	—	—
	i	35	—	5	22	7	1	—	—
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	m	41	—	4	22	13	2	—	—
	w	9	—	3	2	3	1	—	—
	i	50	—	7	24	16	3	—	—
Ingenieurwissenschaften	m	49	1	6	22	17	3	—	—
	w	2	—	—	1	1	—	—	—
	i	51	1	6	23	18	3	—	—
Kunst, Kunstwissenschaft	m	19	2	—	4	9	4	—	—
	w	8	—	—	5	3	—	—	—
	i	27	2	—	9	12	4	—	—
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	m	44	1	16	20	4	2	1	—
	w	4	—	2	1	1	—	—	—
	i	48	1	18	21	5	2	1	—
Zentrale Einrichtungen der Hochschulklinken (nur Humanmedizin)	m	1	—	—	—	1	—	—	—
	w	—	—	—	—	—	—	—	—
	i	1	—	—	—	1	—	—	—
Z u s a m m e n	m	1 497	17	263	753	351	93	20	—
	w	303	1	35	124	113	24	6	—
	i	1 800	18	298	877	464	117	26	—
Theologische Hochschulen									
Sprach- und Kulturwissenschaften	m	27	—	—	6	13	5	2	1
	w	2	—	1	1	—	—	—	—
	i	29	—	1	7	13	5	2	1
Z u s a m m e n	m	27	—	—	6	13	5	2	1
	w	2	—	1	1	—	—	—	—
	i	29	—	1	7	13	5	2	1

7. Habilitiertes wissenschaftliches und künstlerisches Personal 2011 nach Fächergruppen der organisatorischen Zugehörigkeit, Alter zum Zeitpunkt der Habilitation und Hochschularten

Fächergruppe	Geschl.	Insgesamt	davon habilitierten sich im Alter von ... bis unter ... Jahren						
			bis 30	30 – 35	35 – 40	40 – 45	45 – 50	50 und älter	ohne Angabe
Kunsthochschulen									
Sprach- und Kulturwissenschaften	m	—	—	—	—	—	—	—	—
	w	1	—	—	—	1	—	—	—
	i	1	—	—	—	1	—	—	—
Kunst, Kunstwissenschaft	m	3	—	—	1	1	1	—	—
	w	1	—	—	—	—	—	1	—
	i	4	—	—	1	1	1	1	—
Z u s a m m e n	m	3	—	—	1	1	1	—	—
	w	2	—	—	—	1	—	1	—
	i	5	—	—	1	2	1	1	—
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)									
Sprach- und Kulturwissenschaften	m	—	—	—	—	—	—	—	—
	w	1	—	—	—	—	—	1	—
	i	1	—	—	—	—	—	1	—
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	m	13	1	2	4	3	3	—	—
	w	7	—	—	2	4	—	1	—
	i	20	1	2	6	7	3	1	—
Mathematik, Naturwissenschaften	m	10	—	2	5	2	—	1	—
	w	—	—	—	—	—	—	—	—
	i	10	—	2	5	2	—	1	—
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	m	1	—	—	—	1	—	—	—
	w	—	—	—	—	—	—	—	—
	i	1	—	—	—	1	—	—	—
Ingenieurwissenschaften	m	7	—	—	7	—	—	—	—
	w	1	—	—	1	—	—	—	—
	i	8	—	—	8	—	—	—	—
Z u s a m m e n	m	31	1	4	16	6	3	1	—
	w	9	—	—	3	4	—	2	—
	i	40	1	4	19	10	3	3	—
Alle Hochschulen									
Sprach- und Kulturwissenschaften	m	296	3	36	116	100	34	6	1
	w	106	—	7	34	47	13	5	—
	i	402	3	43	150	147	47	11	1
Sport	m	18	—	1	10	5	2	—	—
	w	1	—	—	—	1	—	—	—
	i	19	—	1	10	6	2	—	—
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	m	270	3	56	140	50	16	5	—
	w	46	—	6	18	16	5	1	—
	i	316	3	62	158	66	21	6	—
Mathematik, Naturwissenschaften	m	405	8	112	209	66	5	5	—
	w	47	—	10	23	14	—	—	—
	i	452	8	122	232	80	5	5	—

7. Habilitiertes wissenschaftliches und künstlerisches Personal 2011 nach Fächergruppen der organisatorischen Zugehörigkeit, Alter zum Zeitpunkt der Habilitation und Hochschularten

Fächergruppe	Ge- schl.	Insgesamt	davon habilitierten sich im Alter von ... bis unter ... Jahren						
			bis 30	30 – 35	35 – 40	40 – 45	45 – 50	50 und älter	ohne Angabe
Humanmedizin / Gesundheitswissenschaften	m	374	—	32	206	98	32	6	—
	w	86	1	7	40	31	5	2	—
	i	460	1	39	246	129	37	8	—
Veterinärmedizin	m	30	—	4	19	6	1	—	—
	w	5	—	1	3	1	—	—	—
	i	35	—	5	22	7	1	—	—
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	m	42	—	4	22	14	2	—	—
	w	9	—	3	2	3	1	—	—
	i	51	—	7	24	17	3	—	—
Ingenieurwissenschaften	m	56	1	6	29	17	3	—	—
	w	3	—	—	2	1	—	—	—
	i	59	1	6	31	18	3	—	—
Kunst, Kunstwissenschaft	m	22	2	—	5	10	5	—	—
	w	9	—	—	5	3	—	1	—
	i	31	2	—	10	13	5	1	—
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	m	44	1	16	20	4	2	1	—
	w	4	—	2	1	1	—	—	—
	i	48	1	18	21	5	2	1	—
Zentrale Einrichtungen der Hochschulklinken (nur Humanmedizin)	m	1	—	—	—	1	—	—	—
	w	—	—	—	—	—	—	—	—
	i	1	—	—	—	1	—	—	—
I n s g e s a m t	m	1 558	18	267	776	371	102	23	1
	w	316	1	36	128	118	24	9	—
	i	1 874	19	303	904	489	126	32	1

Zeitreihe: Erfolgreich abgeschlossene Habilitationsverfahren seit 1990 nach Hochschulen

Jahr	Ins- gesamt	davon							
		Technische Universität Darmstadt	Johann Wolfgang Goethe- Universität Frankfurt a.M.	Justus-Liebig- Universität Gießen	Universität Kassel	Philipps- Universität Marburg	EBS – Uni. f. Wirtschaft und Recht, Oestrich- Winkel	Philosophisch- Theologische Hochschule Frankfurt	Theologische Fakultät Fulda
1990	107	10	49	21	8	19	—	—	—
1991	98	7	35	19	5	32	—	—	—
1992	96	10	39	24	8	15	—	—	—
1993	131	20	57	22	8	24	—	—	—
1994	139	21	54	35	8	21	—	—	—
1995	130	16	47	32	7	28	—	—	—
1996	131	13	57	23	12	26	—	—	—
1997	157	23	47	30	10	47	—	—	—
1998	142	9	50	29	9	45	—	—	—
1999	136	12	41	41	10	32	—	—	—
2000	160	18	57	36	14	35	—	—	—
2001	157	14	60	33	15	34	1	—	—
2002	169	22	66	32	13	36	—	—	—
2003	145	15	53	36	12	28	1	—	—
2004	150	24	51	32	9	33	—	1	—
2005	170	14	70	44	11	31	—	—	—
2006	154	10	54	42	8	38	2	—	—
2007	148	11	60	33	9	34	—	1	—
2008	142	14	50	34	15	27	2	—	—
2009	144	18	47	38	11	26	4	—	—
2010	108	14	52	19	6	16	—	—	1
2011	100	6	41	21	4	26	2	—	—

Priv. wiss. H Oestrich-Winkel (E.B.S.) Habilitationsrecht seit 1998.

Philosophisch-Theologische Hochschule Frankfurt Habilitationsrecht seit 2000.

Theologische Fakultät Fulda Habilitationsrecht seit 2001.

8. Erfolgreich abgeschlossene Habilitationsverfahren 2011 nach Fächergruppen und Hochschulen

Fächergruppe	Geschl.	Insgesamt	davon					
			Technische Universität Darmstadt	Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt a.M.	Justus-Liebig-Universität Gießen	Universität Kassel	Philipps-Universität Marburg	EBS – Uni. F. Wirtschaft und Recht, Oestrich-Winkel
Sprach- und Kulturwissenschaften	m	16	3	7	2	—	4	—
	w	15	—	11	3	—	1	—
	i	31	3	18	5	—	5	—
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	m	8	1	3	2	—	—	2
	w	3	—	—	—	1	2	—
	i	11	1	3	2	1	2	2
Mathematik, Naturwissenschaften	m	9	2	2	3	—	2	—
	w	4	—	1	—	1	2	—
	i	13	2	3	3	1	4	—
Humanmedizin / Gesundheitswissenschaften	m	28	—	10	6	—	12	—
	w	11	—	5	3	—	3	—
	i	39	—	15	9	—	15	—
Veterinärmedizin	m	—	—	—	—	—	—	—
	w	—	—	—	—	—	—	—
	i	—	—	—	—	—	—	—
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	m	2	—	—	2	—	—	—
	w	—	—	—	—	—	—	—
	i	2	—	—	2	—	—	—
Ingenieurwissenschaften	m	2	—	—	—	2	—	—
	w	—	—	—	—	—	—	—
	i	2	—	—	—	2	—	—
Kunst, Kunstwissenschaft	m	—	—	—	—	—	—	—
	w	2	—	2	—	—	—	—
	i	2	—	2	—	—	—	—
Insgesamt	m	65	6	22	15	2	18	2
	w	35	—	19	6	2	8	—
	i	100	6	41	21	4	26	2

Anhang

Zuordnung der Lehr- und Forschungsbereichen zu den Fächergruppen

SPRACH- UND KULTURWISSENSCHAFTEN:

Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein
Evangelische Theologie
Kath. Theologie
Philosophie
Geschichte
Bibliothekswissenschaft, Dokumentation
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft
Altphilologie (klass. Philologie)
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)
Anglistik, Amerikanistik
Romanistik
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik
Sonstige/Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften
Kulturwissenschaften i. e. S.
Psychologie
Erziehungswissenschaften
Sonderpädagogik

SPORT:

Sport

RECHTS-, WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN:

Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein
Regionalwissenschaften (soweit nicht einzelnen Lehr- und Forschungsbereichen oder anderen Fächergruppen zuzuordnen)
Politikwissenschaften
Sozialwissenschaften
Sozialwesen
Rechtswissenschaften
Verwaltungswissenschaften
Wirtschaftswissenschaften
Wirtschaftsingenieurwesen mit wirtschaftswissenschaftlichem Schwerpunkt

MATHEMATIK, NATURWISSENSCHAFTEN:

Mathematik, Naturwissenschaften allgemein
Mathematik
Informatik
Physik, Astronomie
Chemie
Pharmazie
Biologie
Geowissenschaften (ohne Geografie)
Geographie

HUMANMEDIZIN / GESUNDHEITSWISSENSCHAFTEN:

Humanmedizin allgemein
Gesundheitswissenschaften allgemein
Vorklinische Humanmedizin (einschl. Zahnmedizin)
Klinisch-Theoretische Humanmedizin (einschl. Zahnmedizin)
Klinisch-Praktische Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)
Zahnmedizin (klinisch-praktisch)

VETERINÄRMEDIZIN:

Veterinärmedizin allgemein
Vorklinische Veterinärmedizin
Klinisch-Theoretische Veterinärmedizin
Klinisch-Praktische Veterinärmedizin

AGRAR-, FORST- UND ERNÄHRUNGSWISSENSCHAFTEN:

Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften allgemein
Landespflege, Umweltgestaltung
Agrarwissenschaften, Lebensmittel und Getränketechnologie
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften

INGENIEURWISSENSCHAFTEN:

Ingenieurwissenschaften allgemein
Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwissenschaftlichem Schwerpunkt
Bergbau, Hüttenwesen
Maschinenbau/Verfahrenstechnik
Elektrotechnik
Verkehrstechnik, Nautik
Architektur
Raumplanung
Bauingenieurwesen
Vermessungswesen

KUNST, KUNSTWISSENSCHAFT:

Kunst, Kunstwissenschaft allgemein
Bildende Kunst
Gestaltung
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft
Musik, Musikwissenschaft

ZENTRALE EINRICHTUNGEN (ohne klinikspezifische Einrichtungen):

Hochschule insgesamt
Zentrale Hochschulverwaltung
Zentral verwaltete Hörsäle und Lehrräume
Zentralbibliothek
Hochschulrechenzentrum
Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen
Zentrale Betriebs- und Versorgungseinrichtungen
Soziale Einrichtungen
Übrige Ausbildungseinrichtungen
Mit der Hochschule verbundene sowie hochschulfremde Einrichtungen

ZENTRALE EINRICHTUNGEN DER HOCHSCHULKLINIKEN (nur Humanmedizin):

Kliniken insgesamt, Zentrale Dienste
Soziale Einrichtungen der Kliniken
Übrige Ausbildungseinrichtungen der Kliniken
Mit den Kliniken verbundene sowie klinikfremde Einrichtungen